

Chagall Schirn Frankfurt

Ausstellung „Chagall. Welt in Aufruhr“ bis
19.02.2023 Kunsthalle Schirn Frankfurt.

• Marc Chagall

- Marc Chagall (* 24. Junijul. / 6. Juli 1887greg. in Peskowitz, heute Stadtteil von Witebsk, Russisches Kaiserreich, heute Belarus; † 28. März 1985 in Saint-Paul-de-Vence, Frankreich) war ein russisch-französischer Maler jüdischer Religionszugehörigkeit. Sein ursprünglicher russischer Name war Мойше Хацкелевич Шагал / Moische Chazkelewitsch Schagal.
- Das familiäre Umfeld, sein Heimatort Witebsk und Motive aus der Bibel sowie aus dem Zirkus sind Hauptthemen seiner Bilder. Auch in seinen Mosaiken und in den von ihm gestalteten Fenstern und Theaterkulissen verwendete er die gleichen, stets wiederkehrenden Symbole. Chagall gilt als einer der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts. Er wird oft dem Expressionismus zugeordnet und als „Maler-Poet“ bezeichnet. (Quelle: Wikipedia)

Chagall

- Vollard beauftragte Chagall 1925 mit der Illustration für die Fabeln von Jean de La Fontaine. An seiner ersten Ausstellung in New York 1926 nahm er nicht teil. Im selben Jahr griff er mit seinem Bild Drei Akrobaten erstmals ein Zirkusmotiv auf, betört vom Zusammenspiel von Tanz, Theater und Musik. Eine Mappe mit einer Sammlung von Gouachen, die Chagall 1927 im Auftrag von Vollard anfertigte, wurde Cirque Vollard genannt. Von 1928 bis 1931 war Chagall mit den Radierungen zu den Fabeln von La Fontaine beschäftigt. Auf der Großen Berliner Kunstausstellung 1929 war er mit zwei Werken vertreten.
- Ein Vertrag mit dem Kunsthändler Bernheim befreite Chagall und seine Familie von allen finanziellen Sorgen – die Familie zog in eine Villa um und konnte sich Reisen nach Südfrankreich leisten; außerdem reiste man in die Auvergne und nach Savoyen.
- Nachdem Vollard Chagall 1930 vorgeschlagen hatte, Illustrationen zur Bibel anzufertigen, reiste dieser 1931 nach Palästina, um sich vor Ort mit den Landschaften der biblischen Welt vertraut zu machen. Insgesamt arbeitete Chagall von 1931 bis 1939 und von 1952 bis 1956 an den Bibel-Motiven.
- „Ich kam nach Palästina, um gewisse Vorstellungen zu überprüfen, ohne Fotoapparat, sogar ohne Pinsel. Keine Dokumente, keine Touristeneindrücke, und trotzdem bin ich froh, dort gewesen zu sein. Von weit her strömten sie zur Klagemauer, bärtige Juden in gelben, blauen, roten Gewändern und mit Pelzmützen. Nirgendwo sieht man so viel Verzweiflung und so viel Freude; nirgends ist man so erschüttert und so glücklich zugleich beim Anblick dieses tausendjährigen Haufens von Steinen und Staub in Jerusalem, in Sefad, auf den Bergen, wo Propheten über Propheten begraben liegen.“
- Nach einer Reise in die Niederlande im Jahre 1932 hatte Chagall im darauffolgenden Jahr seine erste große Retrospektive in der Kunsthalle Basel. Chagall reiste 1934 nach Spanien; im selben Jahr entstand das Porträt Bella in Grün. Im Frühjahr 1935 reiste er nach Polen, wo er erkannte, dass die politische Wirklichkeit „eine Übermacht“ darstellte, der sich seine Bilder nicht mehr verschließen konnten. Für Chagall wurde in Polen zum ersten Mal die vom Dritten Reich ausgehende Bedrohung für die jüdische Welt spürbar. Chagall war tief erschüttert, als er das jüdische Viertel sah und noch mehr, als er als Augenzeuge mit ansehen musste, wie sein Freund Dubnow auf offener Straße als „Drecksjude“ beschimpft wurde.
- Quelle: Wikipedia

Chagall in Frankreich

- 1937 lebte Chagall in Villeneuve-lès-Avignon und reiste noch im selben Jahr nach Italien. Währenddessen wurden in Deutschland im Rahmen der Beschlagnahmeaktion für die Ausstellung „Entartete Kunst“ 59 Werke Chagalls konfisziert. 1938 erneuerte er seine Beschäftigung mit dem Thema der Kreuzigung, die ihm als höchstes Symbol für Leiden galt. Im Bild Die weiße Kreuzigung drückte er sein Entsetzen über die Judenverfolgung und den in Frankreich entflammten Antisemitismus aus. 1939 hielt sich Chagall an der Loire und in der Provence auf und erhielt den Carnegie-Preis. Während dieser Periode lähmte die nationalsozialistische Judenverfolgung in Europa sein Schaffen. In mehreren Bildern – so auch in seinem Werk Die Zeit ist ein Fluss ohne Ufer (1930–1939) – stellte Chagall die Lähmung durch ein diagonal in den Uhrenkasten gestelltes Pendel dar. Die gefährliche Zeit steht für ihn förmlich still. Als im September 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, zog Chagall mit seiner Familie von der Loire ins südfranzösische Gordes, da ihm die größere Distanz zu Deutschland und dem Kriegsgeschehen auch eine gewisse Sicherheit vor einer möglichen Verhaftung und Deportation verschaffte.
- „Wenn es je eine moralische Krise gab, so die der Farbe, der Materie, des Blutes und ihrer Elemente, der Worte und Töne, all jener Dinge, aus denen man ein Kunstwerk erschafft wie auch ein Leben. Denn selbst wenn man eine Leinwand mit Wülsten von Farbe bedeckt, gleichviel, ob dabei Umrisse zu erkennen sind oder nicht – und selbst wenn man Wort und Töne zur Hilfe nimmt –, so entsteht deshalb nicht unbedingt ein authentisches Kunstwerk.“
- Während Chagalls Aufenthalt in Marseille wurde er 1941 bei einer Polizeirazzia festgenommen. Die drohende Auslieferung an die Deutschen konnte durch Intervention der USA knapp verhindert werden. Das Vichy-Regime bot Chagall keinen Schutz mehr. Aufgrund der Hilfe von Varian Fry, dem Leiter des Emergency Rescue Committee, verließ er mit seiner Familie, mit einer Einladung des Museum of Modern Art in der Tasche, am 7. Mai 1941 Frankreich und brach per Schiff nach Amerika auf.
- „Das Wesentliche ist die Kunst, die Malerei, eine Malerei, die ganz anders ist, als alle Welt sie macht. Aber welche? Wird mir Gott oder sonst jemand die Kraft geben, dass ich den Bildern meinen Atem einhauchen kann, den Atem des Gebets und der Trauer, des Gebets um Erlösung und Wiedergeburt?“
- – Marc Chagall: in Mein Leben
- Quelle: Wikipedia

Auswanderung – USA

- Familie Chagall traf am 23. Juni 1941, einen Tag nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion, in New York ein. Nach einem kurzen Aufenthalt in Preston zogen sie in eine kleine Wohnung in New York. Dort traf Chagall auch Breton, Léger, Mondrian und Masson wieder, die schon vor ihm emigriert waren. Im Sommer des Jahres 1942 entwarf Chagall in Mexiko Bühnenbilder und Kostüme für das Ballett Aleko zur Musik von Tschaikowski, das am 10. September in Mexiko-Stadt uraufgeführt wurde. Im Sommer des Jahres 1943 hielt sich Chagall wieder in den USA auf, am Cranberry Lake (Bundesstaat New York). Das Kriegsgeschehen in Europa bewegte ihn trotz der großen räumlichen Entfernung sehr. Zum Thema Schrecken und Zerstörung durch Kriege malte er eine Reihe von Bildern, wie Der Krieg oder Die Kreuzigung in Gelb. Seine Frau Bella, die ihn zu vielen Bildern inspiriert hatte, starb am 2. September 1944 an einem Virusinfekt. Bella und die Tochter Ida waren Gegenstand vieler seiner frühen berühmten Bilder. Durch den plötzlichen Verlust seiner Frau fiel Chagall in eine Depression und war monatelang unfähig zu malen.
- „In Amerika habe ich gelebt und gearbeitet in einer Zeit der weltweiten Tragödie, die alle Menschen betroffen hatte. Während die Jahre dahingingen, bin ich nicht jünger geworden. Aber ich konnte in der Atmosphäre der Gastfreundschaft Kraft schöpfen, ohne dass ich die Wurzeln meiner Kunst verleugnen musste.“
- Im Jahr 1945 nahm er eine intime Beziehung zu seiner 28 Jahre jüngeren Haushälterin Virginia Haggard McNeil auf (* 1915), die ihre Tochter Jean (* 1940) mitbrachte. Virginia gebar 1946 den einzigen Sohn Chagalls, David McNeil; zu diesem Zeitpunkt war sie noch mit dem englischen Maler John McNeil verheiratet, daher erhielt David diesen Namen.
- Im Frühjahr 1945 begann Chagall allmählich wieder Bilder zu malen. Darin wählte er häufig das Motiv der Braut. Noch im selben Jahr stattete er das Strawinsky-Ballett Der Feuervogel für die Metropolitan Opera in New York aus. 1946 hatte Chagall eine Retrospektiv-Ausstellung im Museum of Modern Art in New York. In einer Vorlesung im selben Jahr in der Universität von Chicago sagte er:
- „Ich bin ein Maler und sozusagen ein unbewusst bewusster Maler. Es sind so viele Dinge im Reich der Kunst, für die schwer Schlüsselwörter zu finden sind. Aber warum eigentlich muss man unbedingt versuchen diese Tore zu öffnen? Manchmal scheint es, dass sie sich von selbst auftun, ohne Anstrengung, ohne überflüssige Worte.“
- Diese Schlüsselwörter finden sich als stets wiederkehrende Bildzeichen in Chagalls Werken.
- Quelle: Wikipedia

USA

- Seine Sehnsucht nach einem ruhigen Ort auf dem Lande, an dem er ausschließlich arbeiten und Bilder malen könnte, erfüllte sich in High Falls, einem kleinen Dorf in den Catskill Mountains nördlich von New York, das Virginia für ihn entdeckte. Trotz der erforderlichen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an dem einfachen Holzhaus, das er dort erwarb, fühlte sich Chagall hier sehr wohl, lebte auf und wurde durch die Natur zu einer Reihe von Bildern angeregt.
- Gedrängt von Bitten seiner Tochter Ida, die nach dem Ende des Kriegs bereits den Kunstmarkt in Paris sondierte, reiste Chagall im Mai 1946 zurück in die europäische Metropole, wo sich die Kunstszene neu belebte, Galeristen um exklusive Rechte wetteiferten und Freunde und Bekannte ihn seit langem aus dem Exil zurückerwarteten. Seine Zerrissenheit zwischen der Gastheimat Amerika und seiner schöpferischen Heimat Frankreich beschreibt Chagall in einem Brief aus Paris:
- „Frankreich hat sich sehr verändert. Ich kenne es nicht wieder. Ich weiß, dass ich in Frankreich leben muß, aber ich will mich von Amerika nicht trennen. Frankreich ist ein fertiges Bild. Amerika muß erst noch gemalt werden. Vielleicht ist es das, was mich dort freier atmen läßt. Aber wenn ich in Amerika arbeite, ist es, als ob ich in einen Wald rufe, aus dem kein Echo kommt...“
- Ich...treffe...unzählige Menschen. Unmöglich, allein zu sein und zu arbeiten...“
- Trotzdem entstanden in Paris Skizzen in Gouache- und Pastelltechnik, die er in den 1950er Jahren als Ölgemälde der Pariser Serie fasste: Pont Neuf, Madonna of Notre Dame, Die Ufer der Seine, Quai mit Blumen. Chagall fühlte sich trotz vieler Begegnungen in Paris einsam und sehnte sich nach Virginia, dem einfachen Leben und High Falls zurück. Im August 1946 traf er wieder dort ein, wo in dem neu hergerichteten Atelier und unter dem Eindruck des blühenden Gartens eine Vielzahl von Bildern entstand, u. a. Green Dream, Arum Lilies, Bouquett with Flying Lovers, Die schöne Rothaarige, Selbstbildnis mit Wanduhr und Der gehäutete Ochse; im folgenden Winter malte er Die Auferstehung am Flussufer und Die Liebenden an der Brücke.
- 1947 hatte Chagall erneut eine Ausstellung im Musée d'art moderne de la Ville de Paris sowie weitere in Amsterdam und London. Außerdem vollendete er im selben Jahr seinen bereits 1923 begonnenen Engelsturz, in dem ein roter Engel kopfüber in die Tiefe stürzt. Nach reiflicher Überlegung beschlossen Chagall und Virginia im Sommer 1948, sich gemeinsam mit den Kindern endgültig in Frankreich niederzulassen.
- Quelle: Wikipedia

Rückkehr – Europa

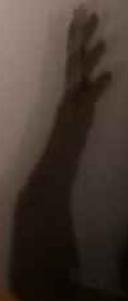
- Nach dieser gemeinsamen Übersiedlung im August 1948 nach Paris wohnten sie in Orgeval in der Nähe von Saint-Germain-en-Laye. Chagall hatte Ausstellungen im Stedelijk Museum in Amsterdam und in der Tate Gallery in London, außerdem erhielt er seinen ersten Preis für Grafik auf der 25. Biennale von Venedig. Noch im selben Jahr wurden Lithografien, an denen er schon in New York gearbeitet hatte, unter dem Titel Arabian Nights veröffentlicht. 1949 zog er nach Saint-Jean-Cap-Ferrat in der Nähe von Nizza an der Côte d'Azur und fertigte für das Watergate Theatre in London Wandmalereien an. Erstmals beschäftigte er sich auch mit Keramik. Eine Retrospektiv-Ausstellung fand 1950 im Kunsthaus von Zürich statt.
- Schleichende Entfremdung, der Altersunterschied von 28 Jahren, Virginias Bedürfnis nach Selbstentfaltung, eigenem Raum und eigener Zeit in der Beziehung und zum anderen Chagalls Vorstellung, dass auch die Beziehung zu ihr der Kunst unterzuordnen sei, unterschiedliche Bekannten- und Freundeskreise der beiden Partner und eine sich entwickelnde Beziehung Virginias zu dem belgischen Fotografen und Musikwissenschaftler Charles Leirens führte 1952 zur Trennung des Paares. Kurze Zeit später, am 12. Juli 1952, heiratete Chagall die Russin Walentina Brodsky (1905–1993,[28] entfernt verwandt mit Lasar Brodskyj), die er liebevoll „Wawa“ nannte. Sie beeinflusste seine weitere Schaffenskraft sehr positiv. Mit ihr reiste er nach Griechenland, um sich auf die Lithographien zu Daphnis und Chloe vorzubereiten, mit denen er vom Kunstkritiker und Verleger Tériade beauftragt worden war. Dieser veröffentlichte im selben Jahr auch die Fabeln von La Fontaine mit Chagalls Illustrationen. Es folgte 1953 eine Ausstellung im Palazzo Madama in Turin und es entstand eine Reihe von Bildern, die Chagall Paris widmete, seinem „zweiten Witebsk“. Darunter waren Bilder wie Die Seinebrücken oder Das Marsfeld.
- „Wenn man in einem Bild ein Symbol entdeckt, so habe ich das nicht gewollt. Es ist ein Ergebnis, das ich nicht gesucht habe. Es ist etwas, was sich hinterher findet und was man nach seinem Geschmack deuten kann.“
- – Marc Chagall

1

Marc Chagall, Einsamkeit, 1933, Öl auf Leinwand,
102 x 169 cm, Collection Tel Aviv Museum of Art



THE VIRGIN OF LUJÁN
SALVADOR DALÍ
1928





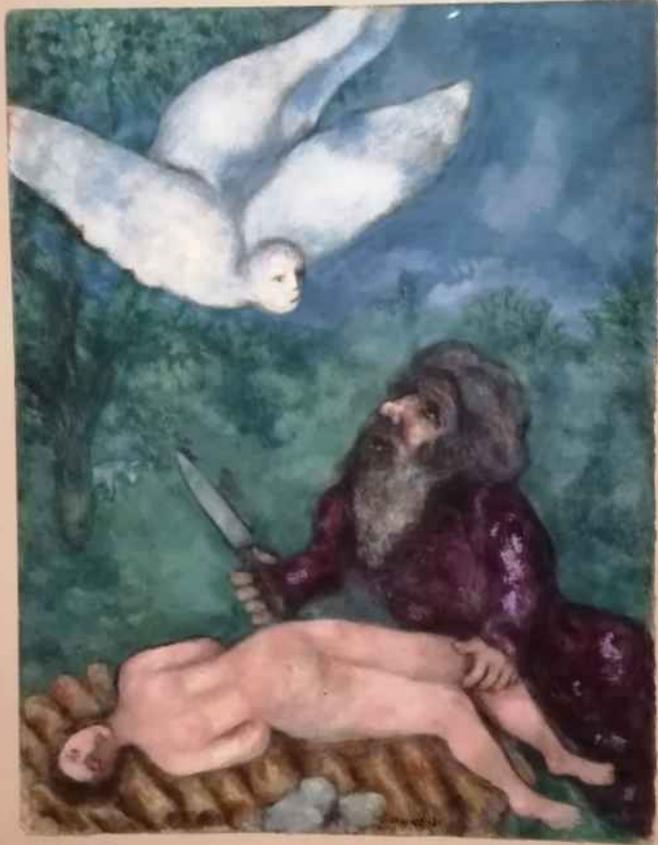


DAS OPFER ABRAHAMS
THE SACRIFICE OF ABRAHAM
1931

Studie für die Bibel
Study for the Bible

Öl und Gouache auf Papier
Oil and gouache on paper

Musée national Marc Chagall, Nizza



DIE SEGNUNG VON
EPHRAIM UND MANASSE
*THE BLESSING OF
EPHRAIM AND MANASSEH*

1931

Studie für die Bibel
Study for the Bible

Öl und Gouache auf Papier
Oil and gouache on paper

Musée national Marc Chagall, Nizza



MOSES EMPFÄNGT
DIE GESETZESTAFELN

*MOSES RECEIVING
THE TABLETS OF THE LAW*

1931

Studie für die Bibel
Study for the Bible

Öl und Gouache auf Papier
Oil and gouache on paper

Musée national Marc Chagall, Nizza



MOSES BREITET
DIE FINSTERNIS AUS

102

*MOSES SPREADS THE
DARKNESS OVER EGYPT*

1931

Studie für die Bibel
Study for the Bible

Öl und Gouache auf Papier
Oil and gouache on paper

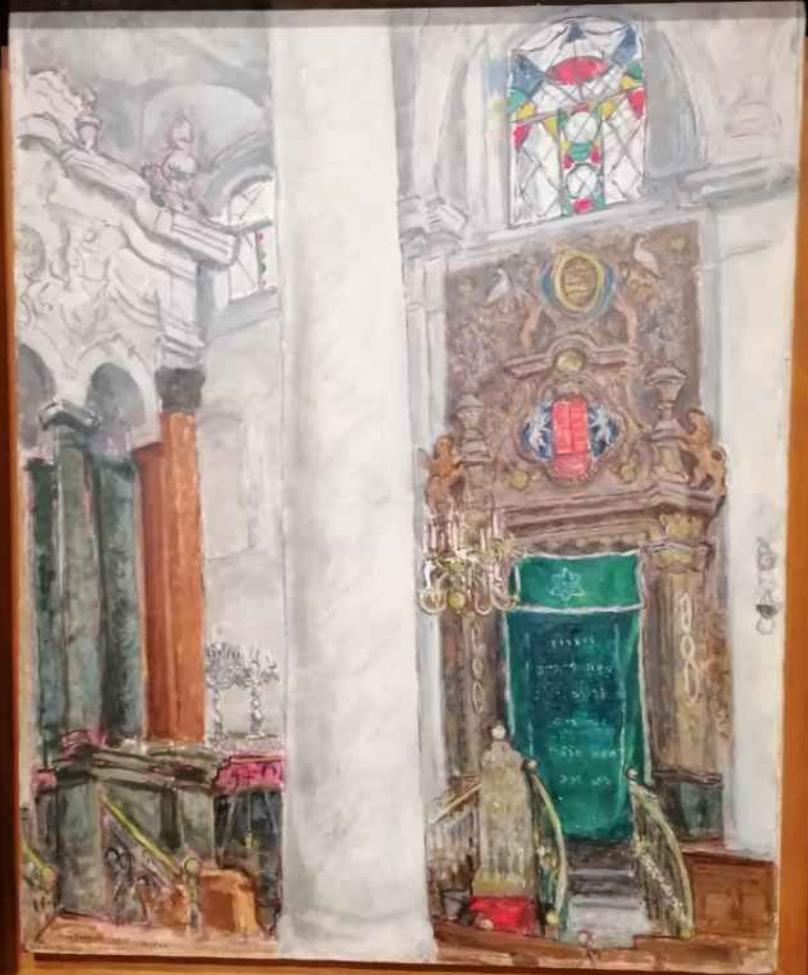
Musée national Marc Chagall, Nizza



SYNAGOGUE IN WILNA
THE VILNA SYNAGOGUE
1935

Öl auf Karton, auf Leinwand aufgezogen
Oil on cardboard, mounted on canvas

Privatsammlung
Private collection





Jerusalem 1930

JERUSALEM
(DIE KLAGEMAUER)

JERUSALEM,
THE WAILING WALL

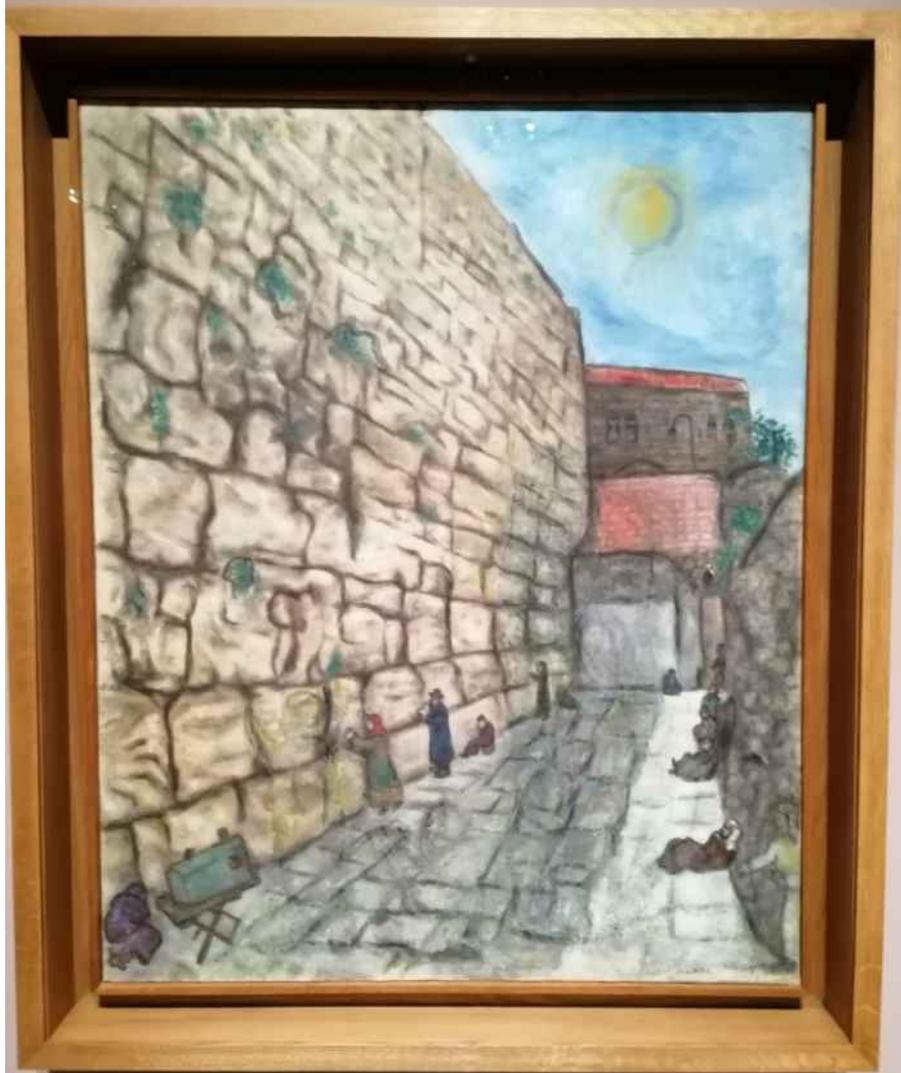
1931

Öl und Gouache auf Leinwand
Oil and gouache on canvas

Privatsammlung
Private collection



Small text label, likely providing information about the artwork, such as the artist's name and the title of the painting.



**INNERES EINER
SYNAGOGE**

***INTERIOR OF A
SYNAGOGUE IN SAFED***

1931

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

The Israel Museum, Jerusalem

Ankauf ermöglicht durch Janine Bernheim und Antoine Wertheimer in Erinnerung an ihre Eltern Madeleine und Paul Wertheimer sowie durch die Crown Family, Chicago, Edith Haas, Hon. Averell Harriman, Loula Lasker, Edward D. Mitchell, David Rockefeller und Charles Ullman

Purchase made possible by Janine Bernheim and Antoine Wertheimer, in memory of their parents, Madeleine and Paul Wertheimer, and by the Crown Family, Chicago, Edith Haas, Hon. Averell Harriman, Loula Lasker, Edward D. Mitchell, David Rockefeller, and Charles Ullman



BEI MIR ZU HAUSE
IN MY COUNTRY
1943

Gouache und Tempera auf
Papier auf Leinwand
*Gouache and tempera on
paper on canvas*

Torino, GAM – Galleria Civica
d'Arte Moderna e Contemporanea





BONJOUR PARIS
1939–1942

Öl, Pastell, Gouache und
Tusche auf Karton
*Oil, pastel, gouache, and
India ink on cardboard*

Privatsammlung
Private collection



THE TOWER
1911
Oil on canvas
24 1/2 x 18 1/2 inches
64.5 x 46.8 cm
Museum of Modern Art
New York



DER SCHLITTEN IM SCHNEE
SLEIGH IN THE SNOW

1944

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Privatsammlung
Private collection





DER SCHLITTEN IM SCHNEE
EGGERH IN THE SNOW
1944

DAS GRÜNE AUGÉ

THE GREEN EYE

1944

Öl auf Originalleinwand
Oil on original canvas

Privatsammlung
Private collection





LACTATION UNDER
THE SIGN OF THE
EYE
1945
Oil on canvas
25 x 33 cm
Museum of Modern Art, New York

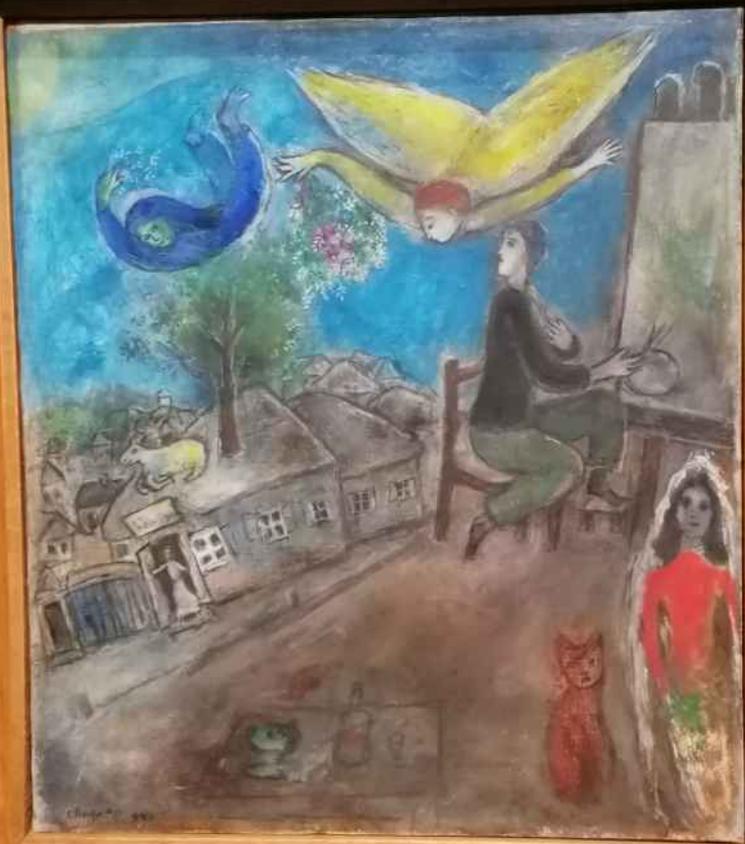
LANDSCHAFT (GEMALT
AM CRANBERRY LAKE)

*LANDSCAPE (PAINTED
AT CRANBERRY LAKE)*

1944

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Privatsammlung
Private collection





LA
AN
LA
AT
1940

CRANBERRY LAKE

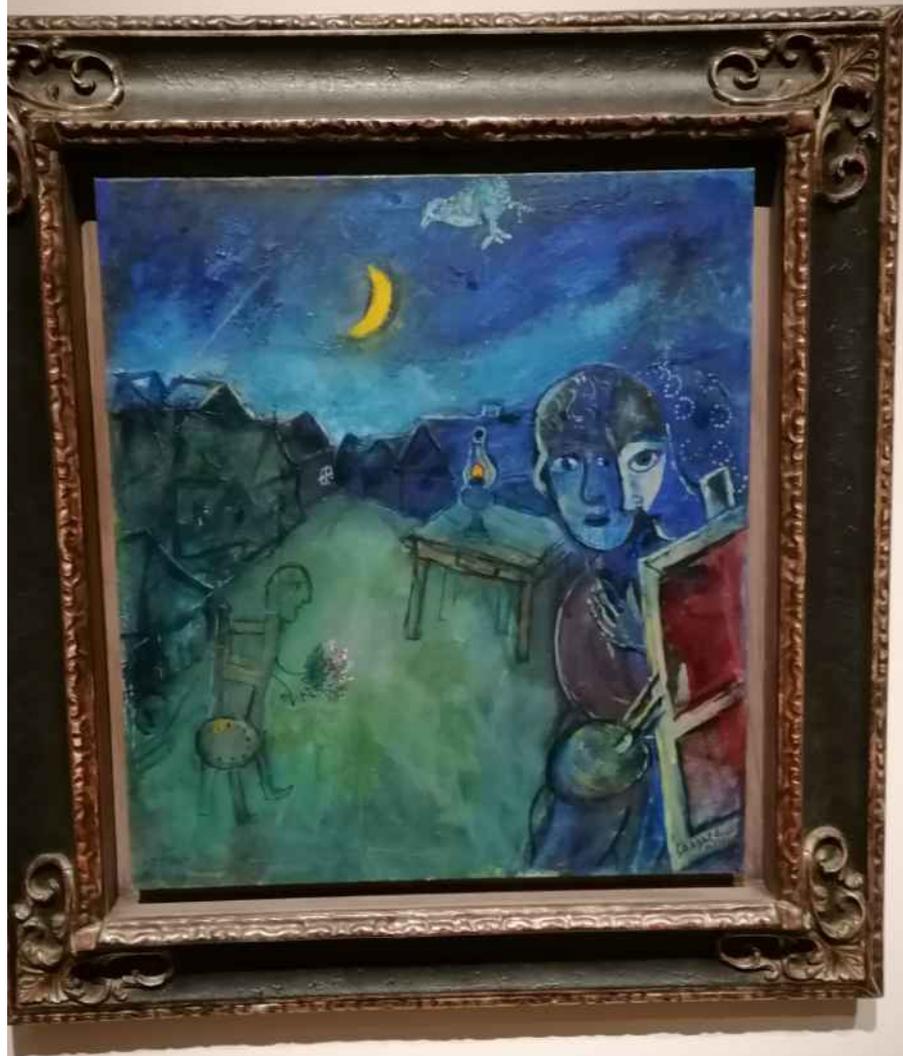
LA ROUTE À CRANBERRY LAKE

1944

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Musée national Marc Chagall, Nizza





DER TRAUM

THE DREAM

ca. 1938/39

Gouache auf Papier

Gouache on paper

The David and Alfred Smart Museum of Art,
The University of Chicago

Schenkung von Lee und Suzanne Huston Ettelson

Gift of Lee und Suzanne Huston Ettelson







DIE DORFMADONNA

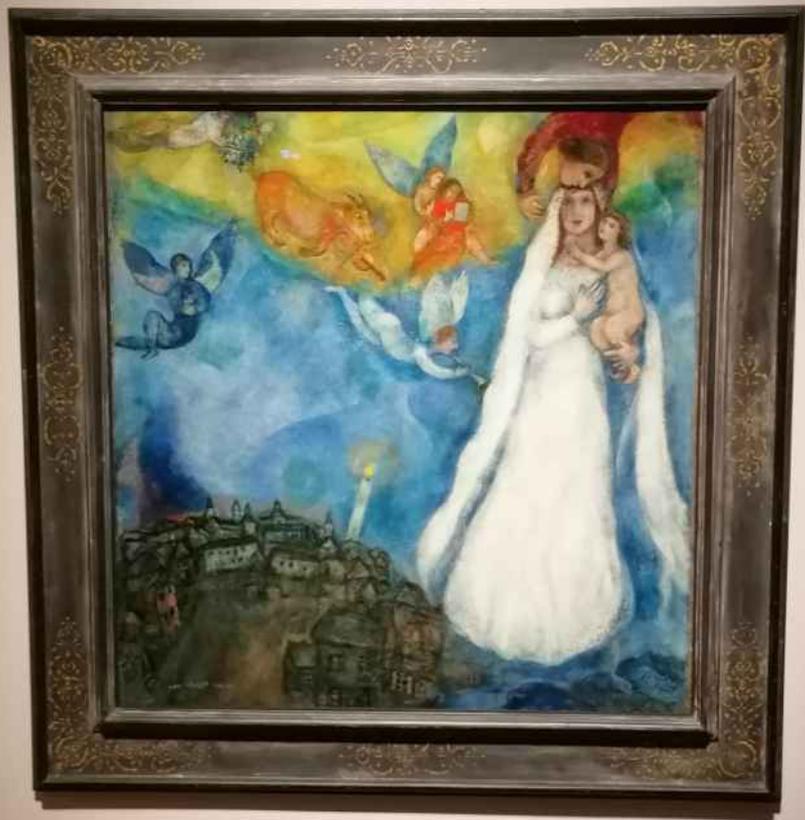
104

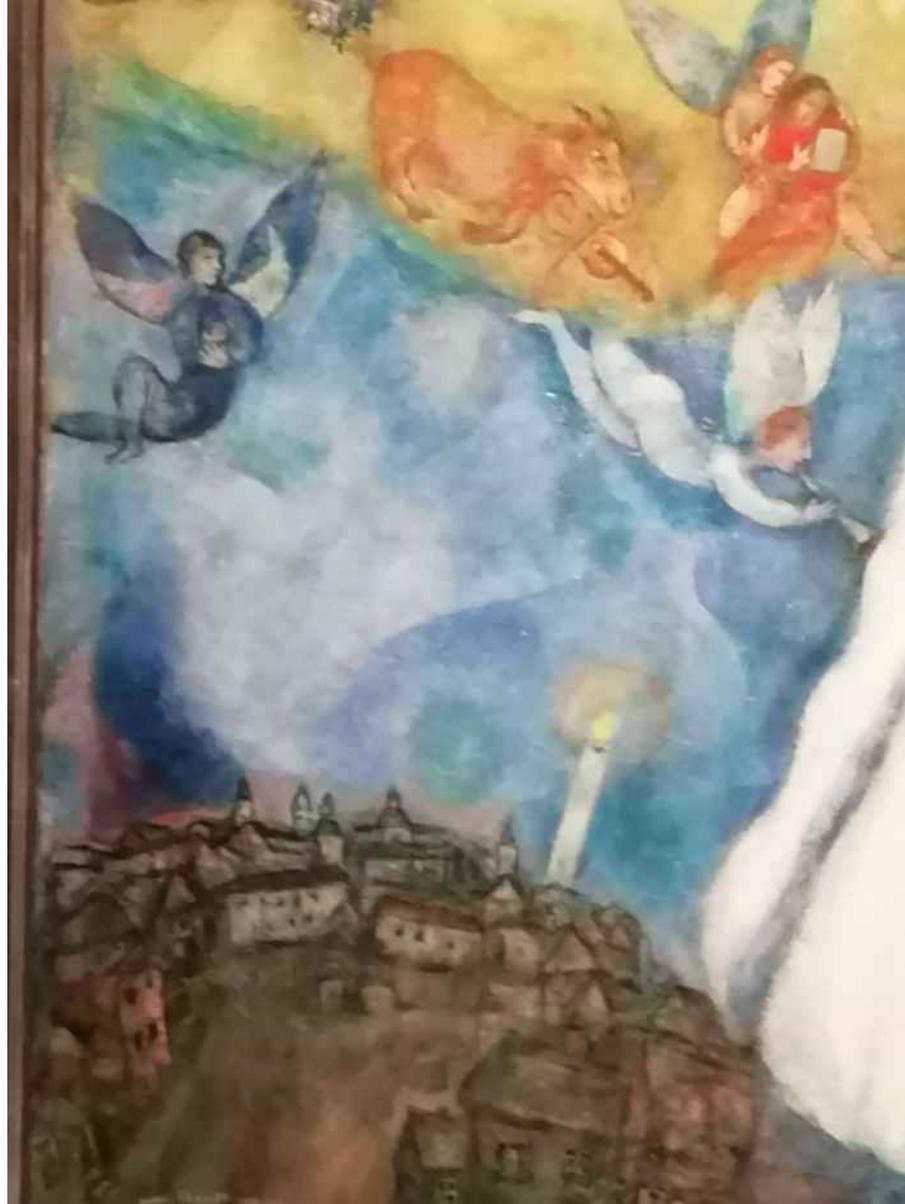
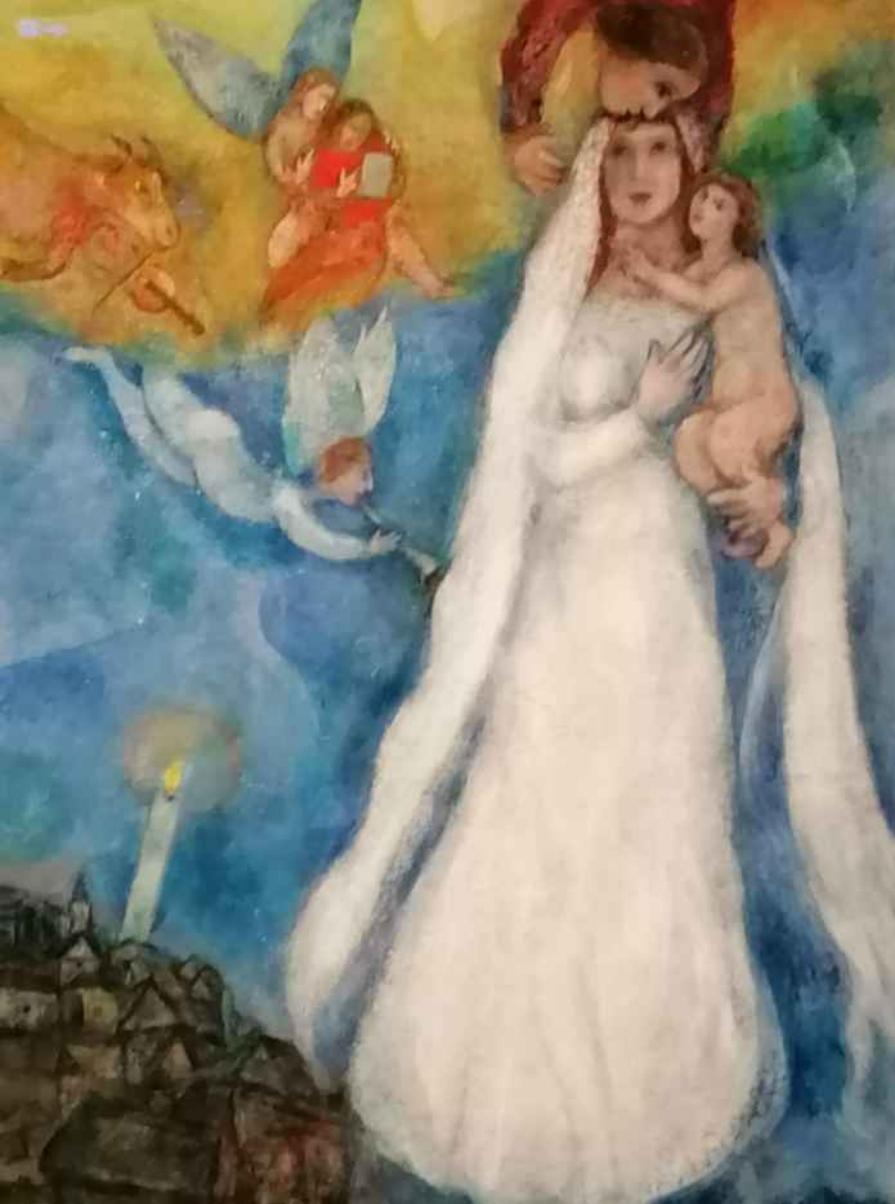
*THE MADONNA
OF THE VILLAGE*

1938–1942

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid





DER ALTE UND DAS ZICKLEIN
THE OLD MAN AND THE GOAT
1930

Tempera und Pastell auf Karton
Tempera and pastel on cardboard

Moderna Museet, Stockholm

Nachlass von Gerard Bonnier 1989
Bequest of Gerard Bonnier 1989



DER ALTE UND DAS ZICKLEIN
THE OLD MAN AND THE GOAT
1932





DER KREUZTRÄGER
CARRYING THE CROSS
1941

Schwarze Tusche mit grauen
Lavierungen und Pastell auf Papier
*Black India ink with gray washes
and pastel on paper*

Privatsammlung
Private collection







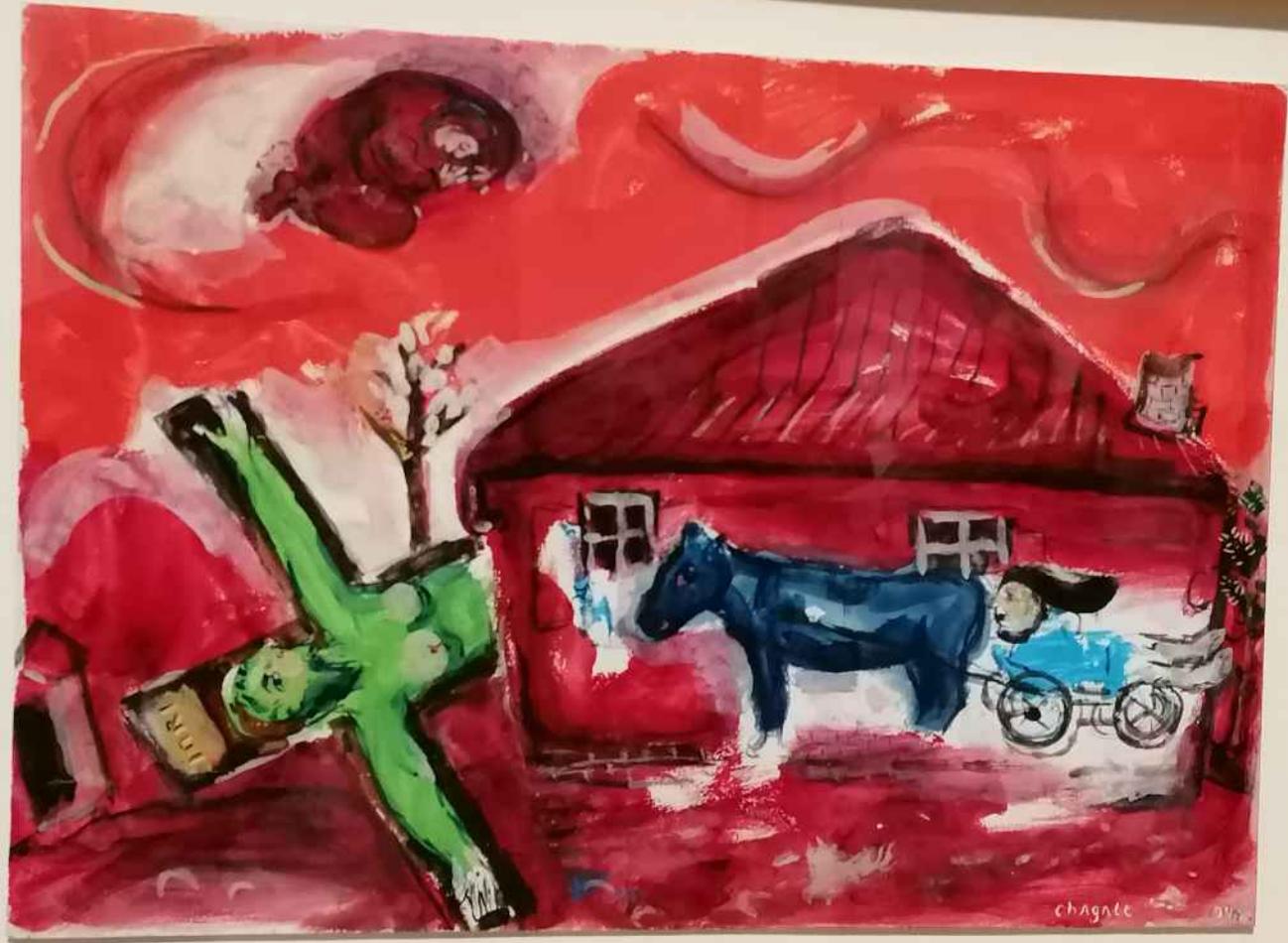
Marc CHAGALL

1941

STUDIE ZU BESESSENHEIT
STUDY FOR OBSESSION
1941

Gouache und Bleistift auf aufgeleimtem Papier
Gouache and pencil on marouflaged paper

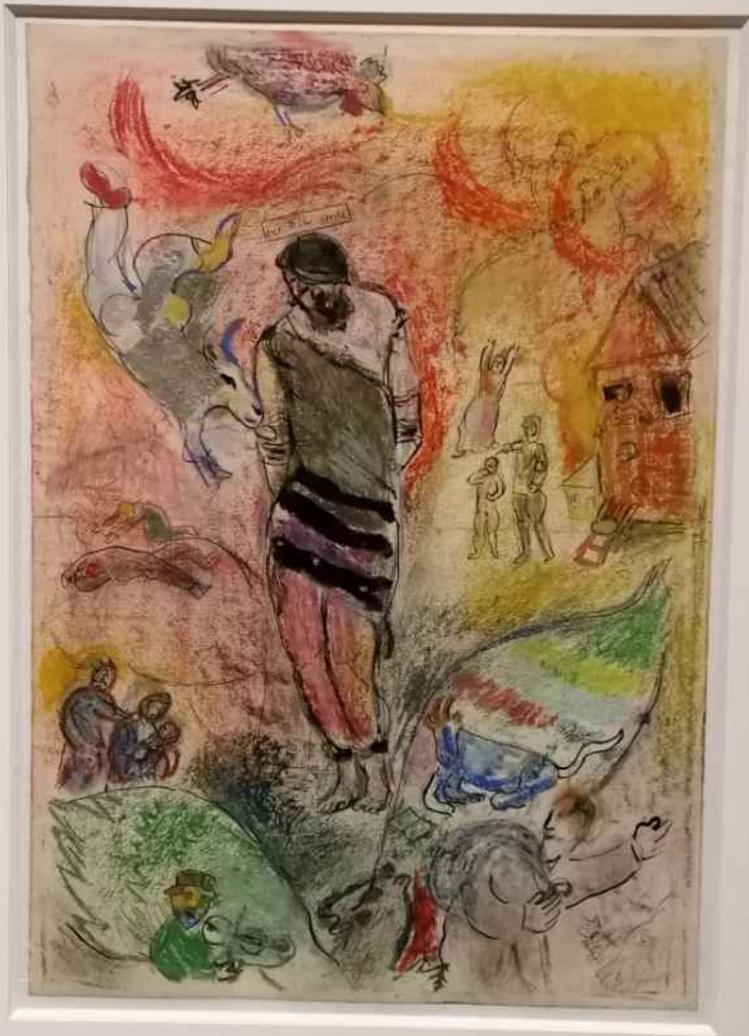
Privatsammlung
Private collection

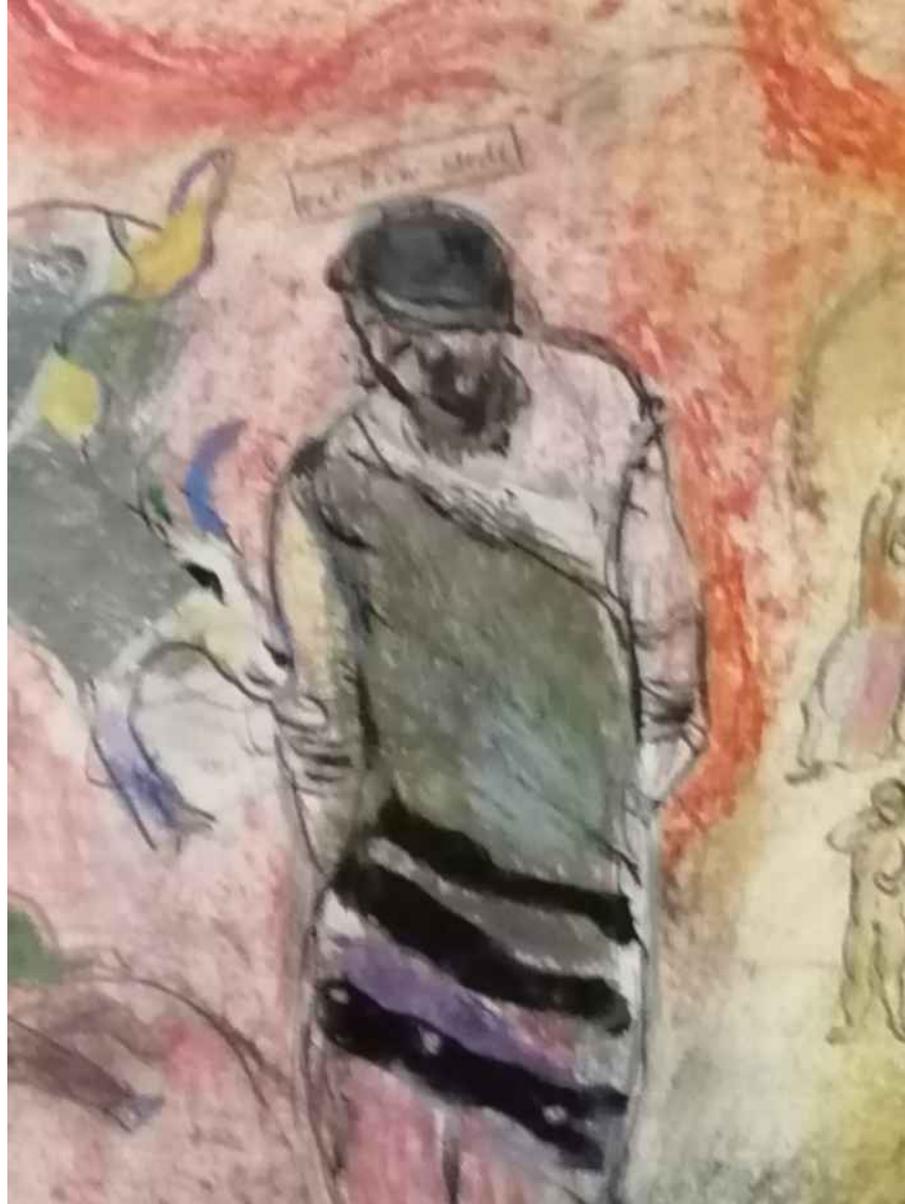


SKIZZE FÜR *DER MÄRTYRER*
STUDY FOR THE MARTYR
1940

Tusche, schwarzer Bleistift, Pastellfarben,
Buntstifte und Silberpapier-Collage
auf Arches-Papier
*India ink, black pencil, pastel paint,
colored pencil, and silver-paper collage
on Arches paper*

Privatsammlung
Private collection





DIE KREUZIGUNG

THE CRUCIFIXION

ca. 1940

Aquarell, Tusche und Pastell auf Papier
Watercolor, India ink, and pastel on paper

Moderna Museet, Stockholm













KR EG

106

THE WAR

1943

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Centre Pompidou, Paris
Musée national d'art moderne /
Centre de création industrielle

Seit 1995 im Depot des Musée d'art moderne
de Céret (Céret) – Schenkung des Künstlers 1953
*Since 1995 on deposit at the Musée d'art moderne
de Céret (Céret) – Gift of the artist 1953*



FRANCIS BACON
THE WAR
1943
Oil on canvas
100 x 125 cm
The painting depicts a surreal winter scene with a woman holding a child, a horse, and a cart. The scene is set in a snowy landscape with a village in the background. The painting is signed 'Bacon 1943' in the bottom right corner.



ARCE
THE SNOW
1961



EXODUS
ODER DAS BOOT
DES EXODUS

*EXODUS OR
THE BOAT EXODUS*

ca. 1948

Öl und Tusche auf Leinwand
Oil and India ink on canvas

Privatsammlung
Private collection

10



DIE KREUZIGUNG
IN GELB



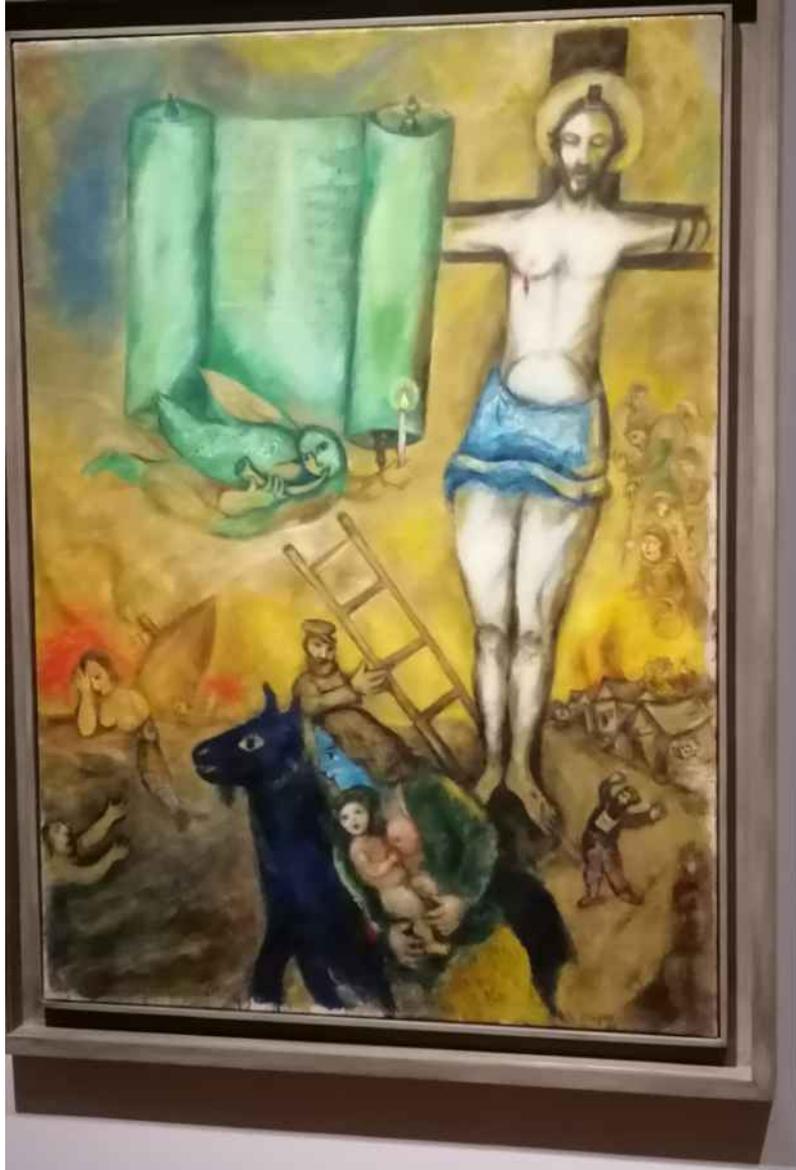
YELLOW CRUCIFIXION

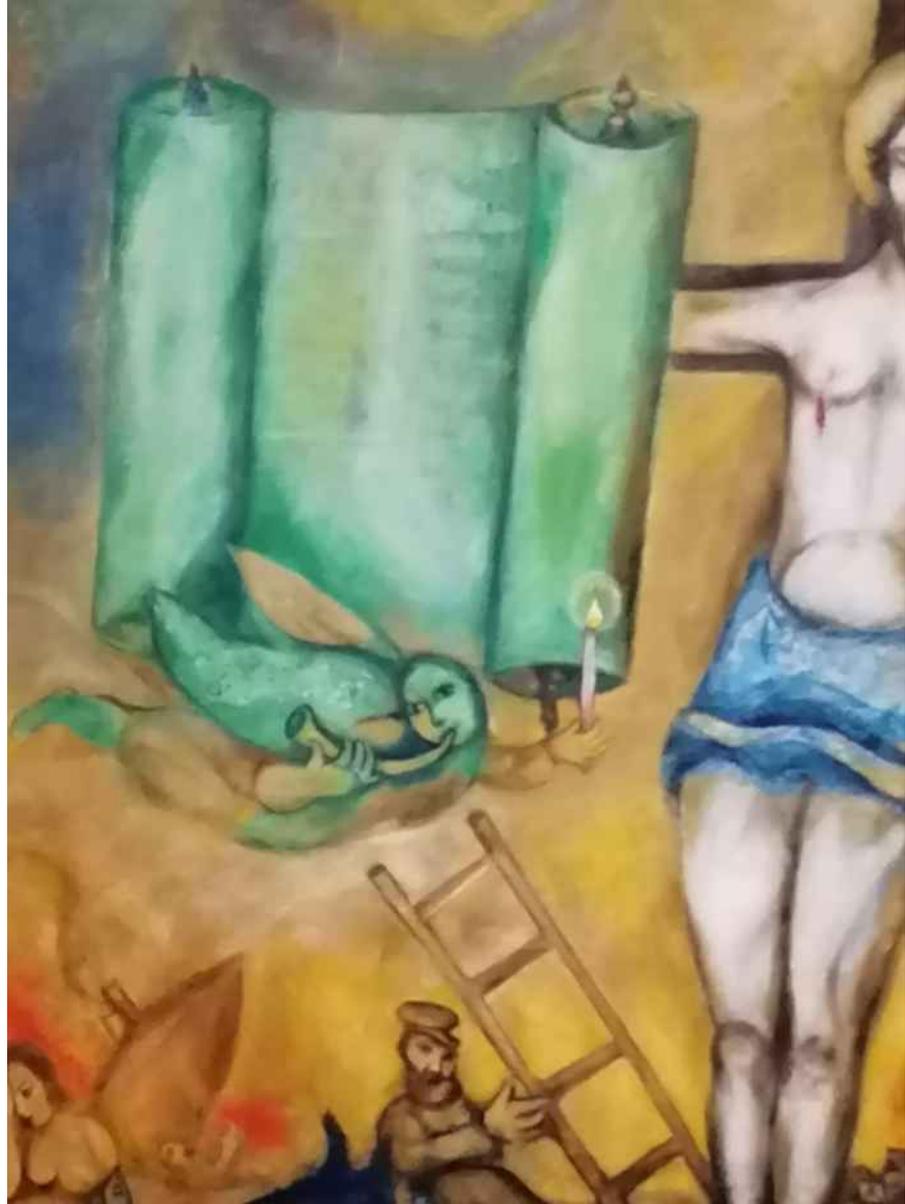
1942

Öl auf Flachleinwand
Oil on flax canvas

Centre Pompidou, Paris
Musée national d'art moderne /
Centre de création industrielle

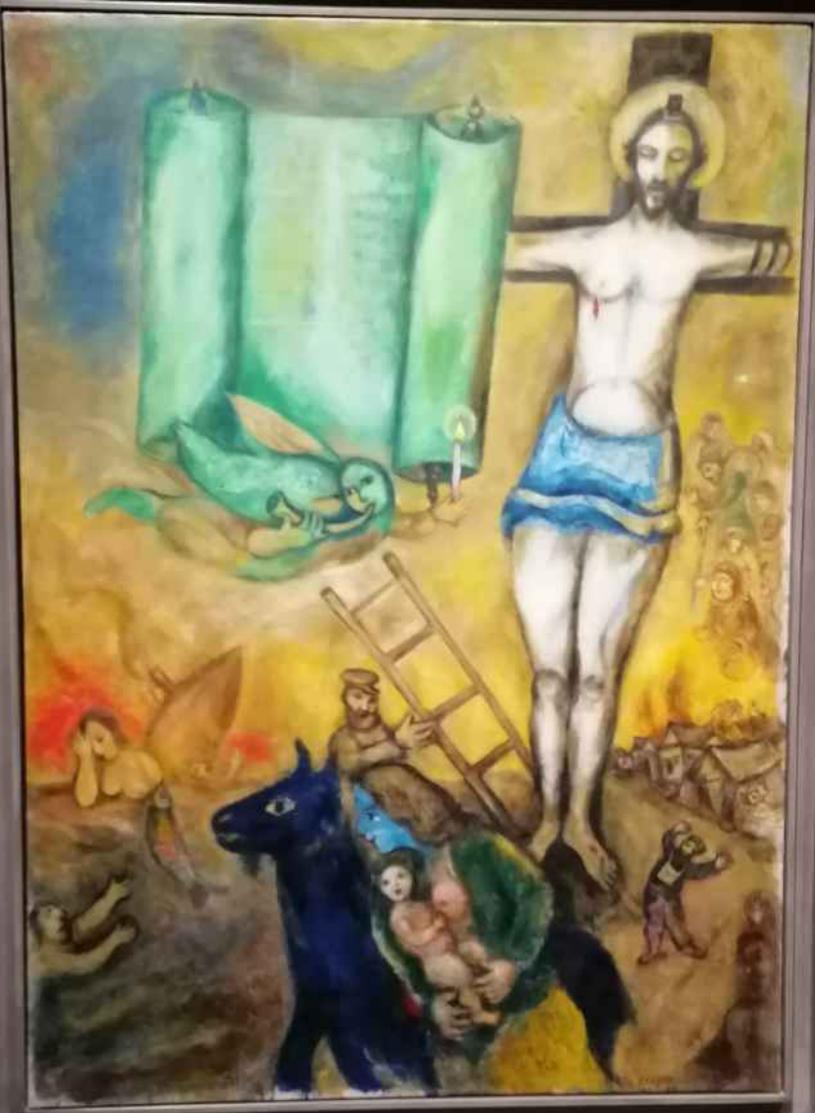
Schenkung 1988
Donation 1988







Descent from the Cross
by [illegible]
[illegible]



2

**DIE MADONNA MIT
DEM SCHLITTEN**

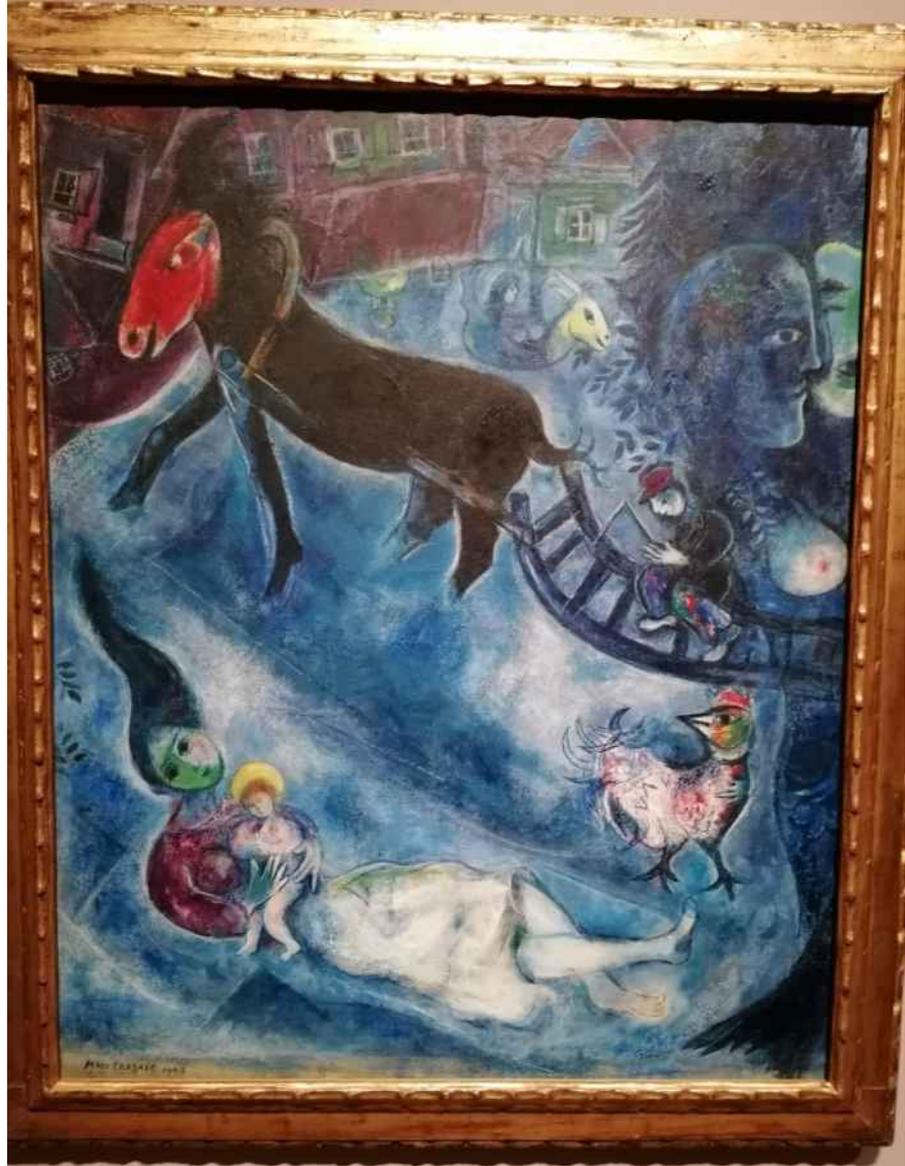
*THE VIRGIN WITH
THE SLEIGH*

1947

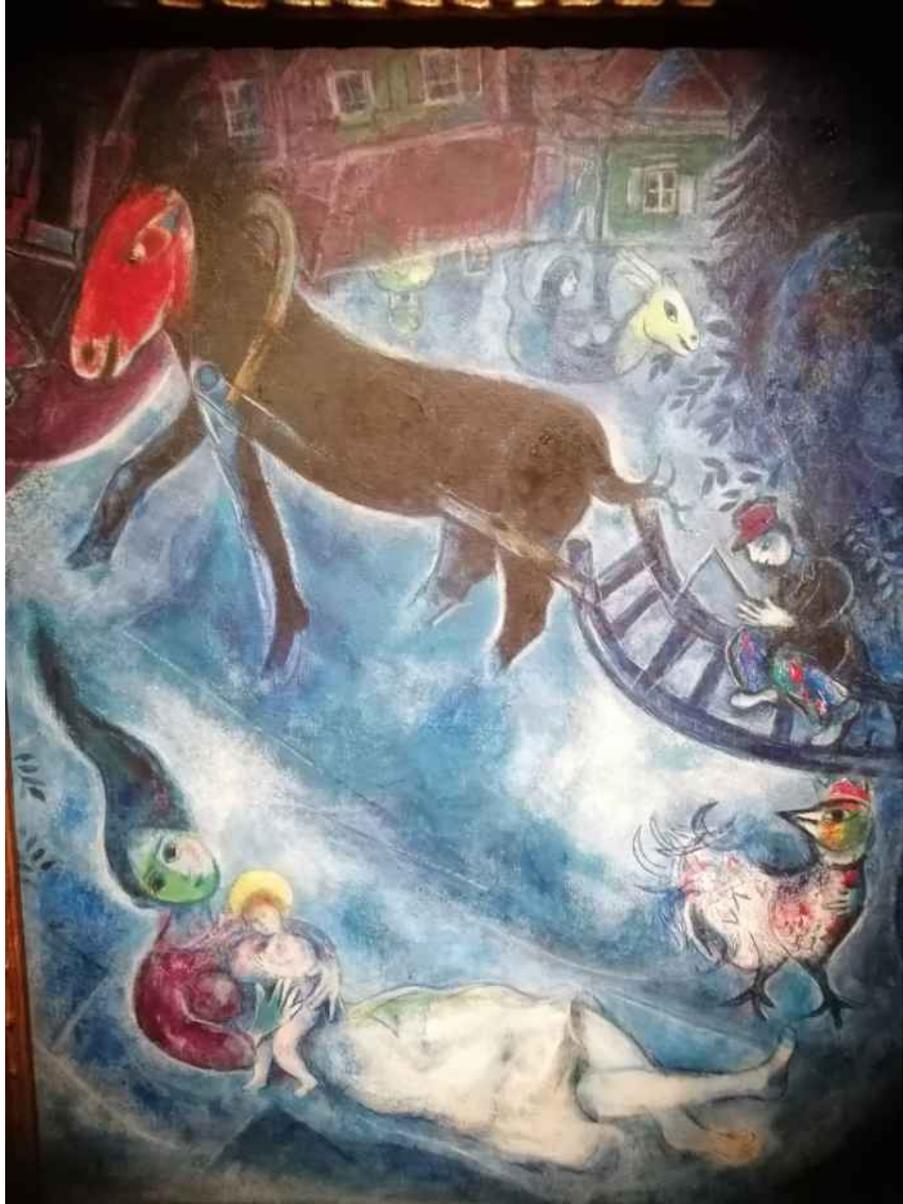
Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Stedelijk Museum Amsterdam

*Schenkung des Künstlers, restauriert mithilfe der großzügigen
Unterstützung der Teilnehmer der VriendenLoterij
Gift of the artist, restored, with the generous support of the
participants of the VriendenLoterij*







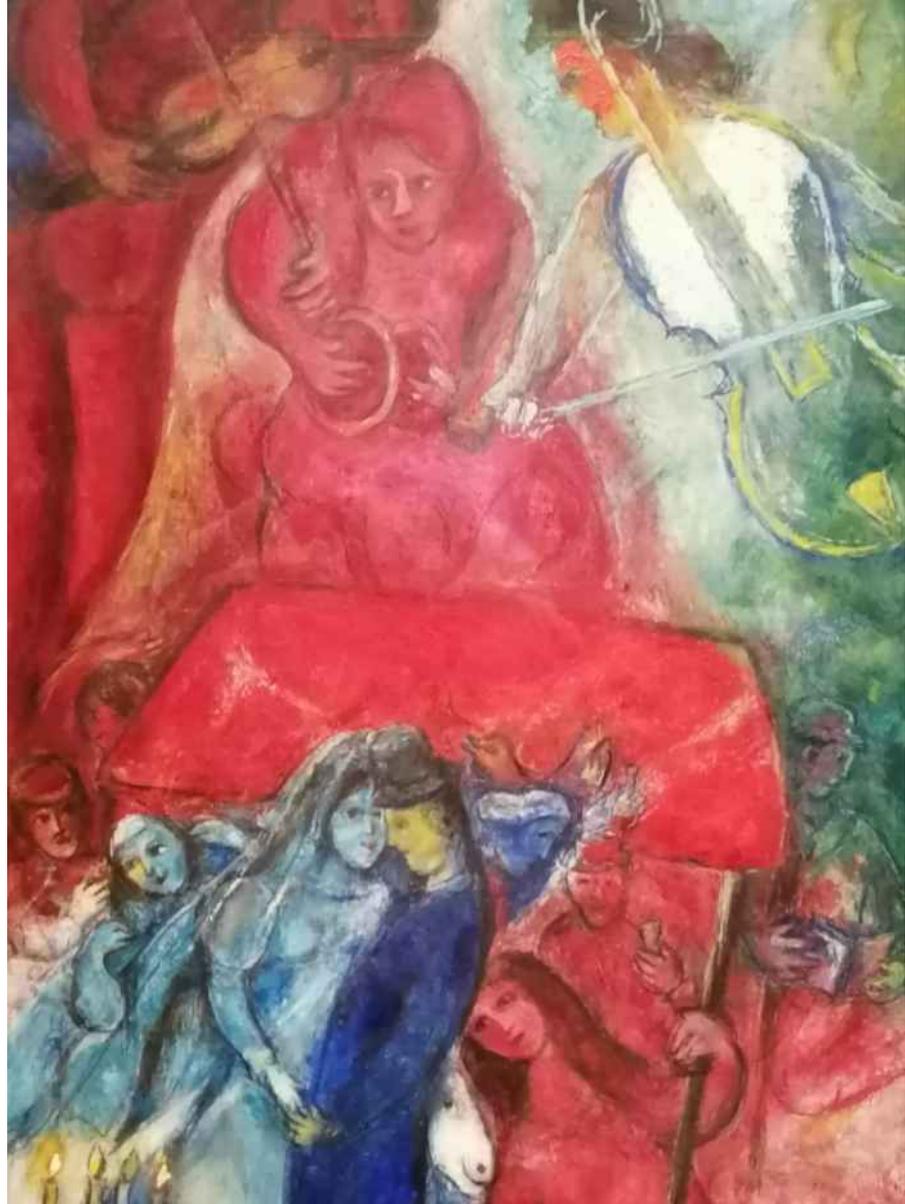
DIE HOCHZEIT
WEDDING
1944

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Privatsammlung
Private collection







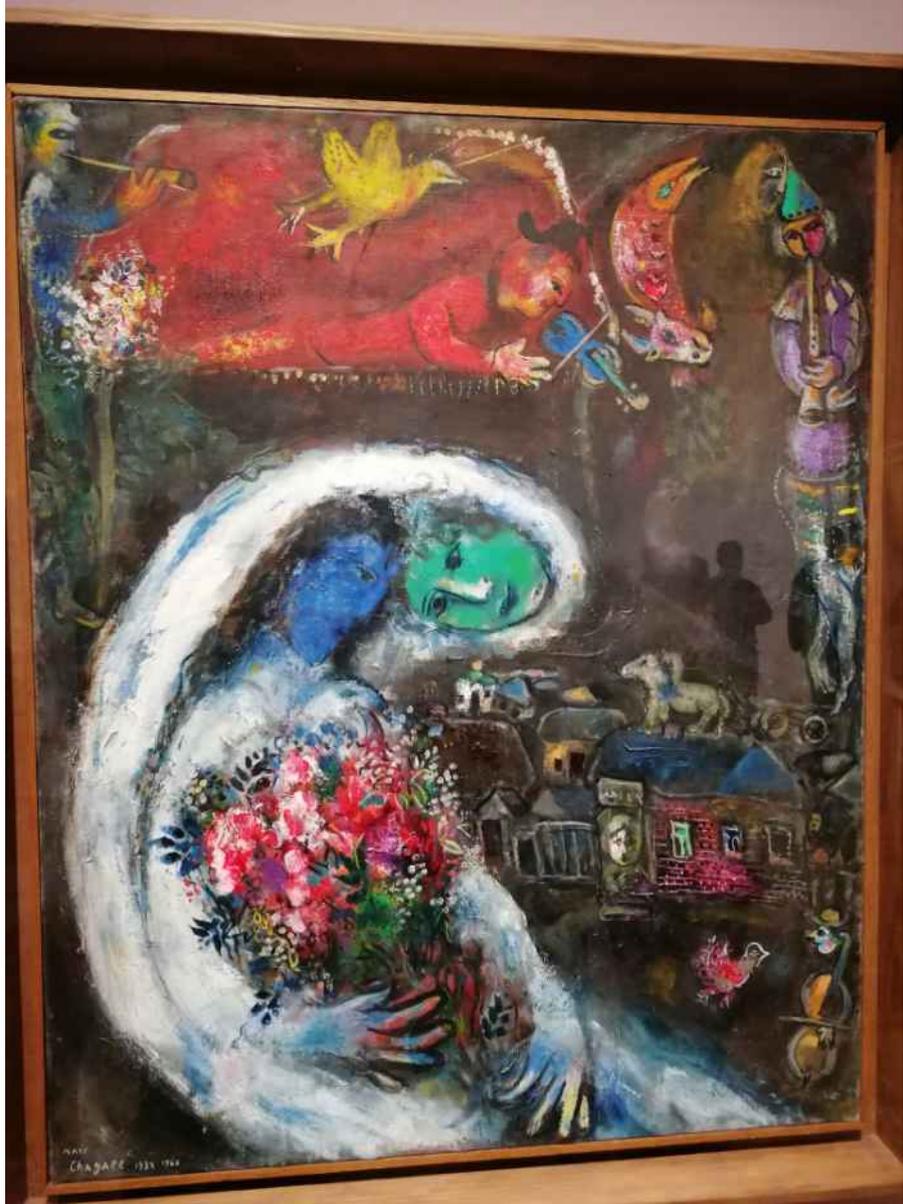
DIE VERLOBTE MIT
BLAUEM GESICHT

*THE FIANCÉE
WITH BLUE FACE*

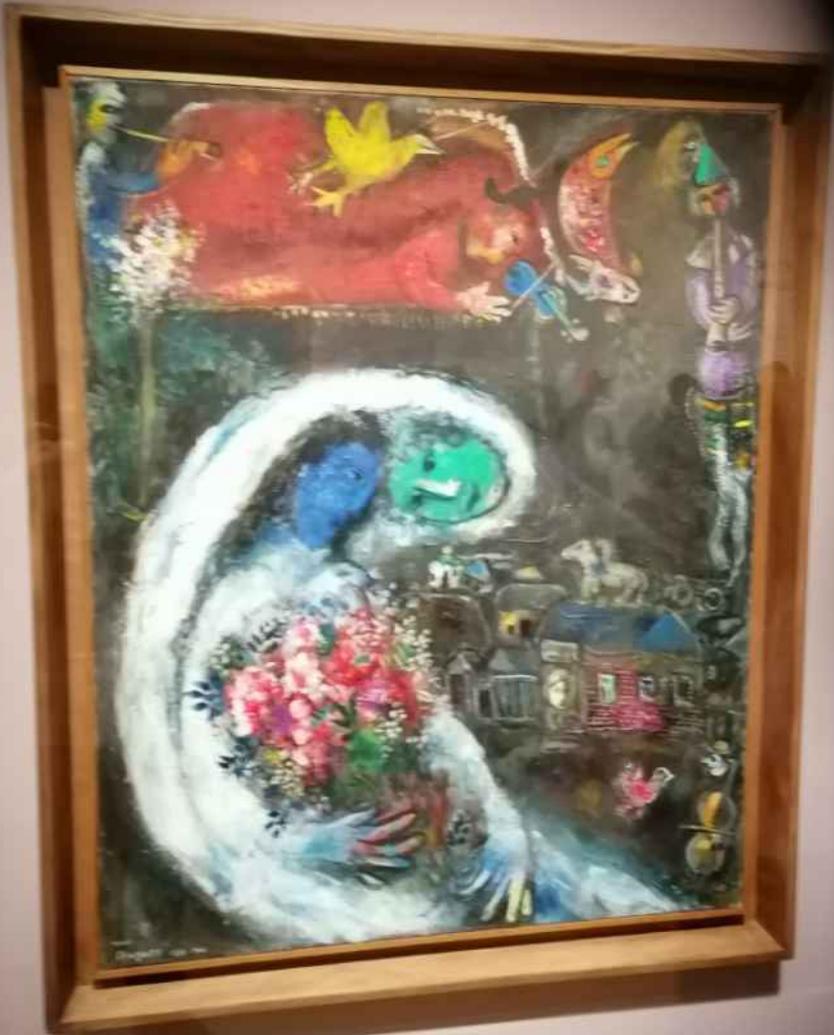
1932–1960

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Privatsammlung
Private collection



GAGANENDRANATH TAGORE 1931



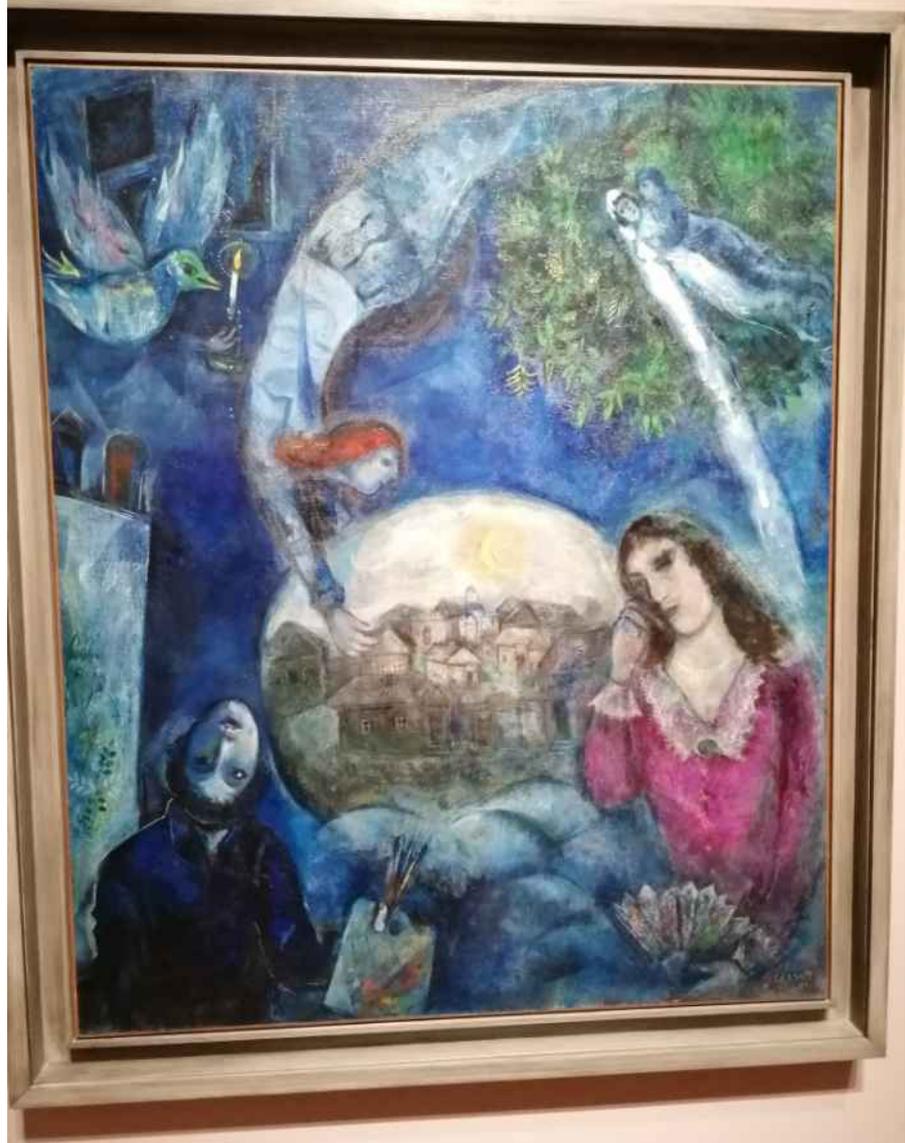
UM SIE HERUM
AROUND HER

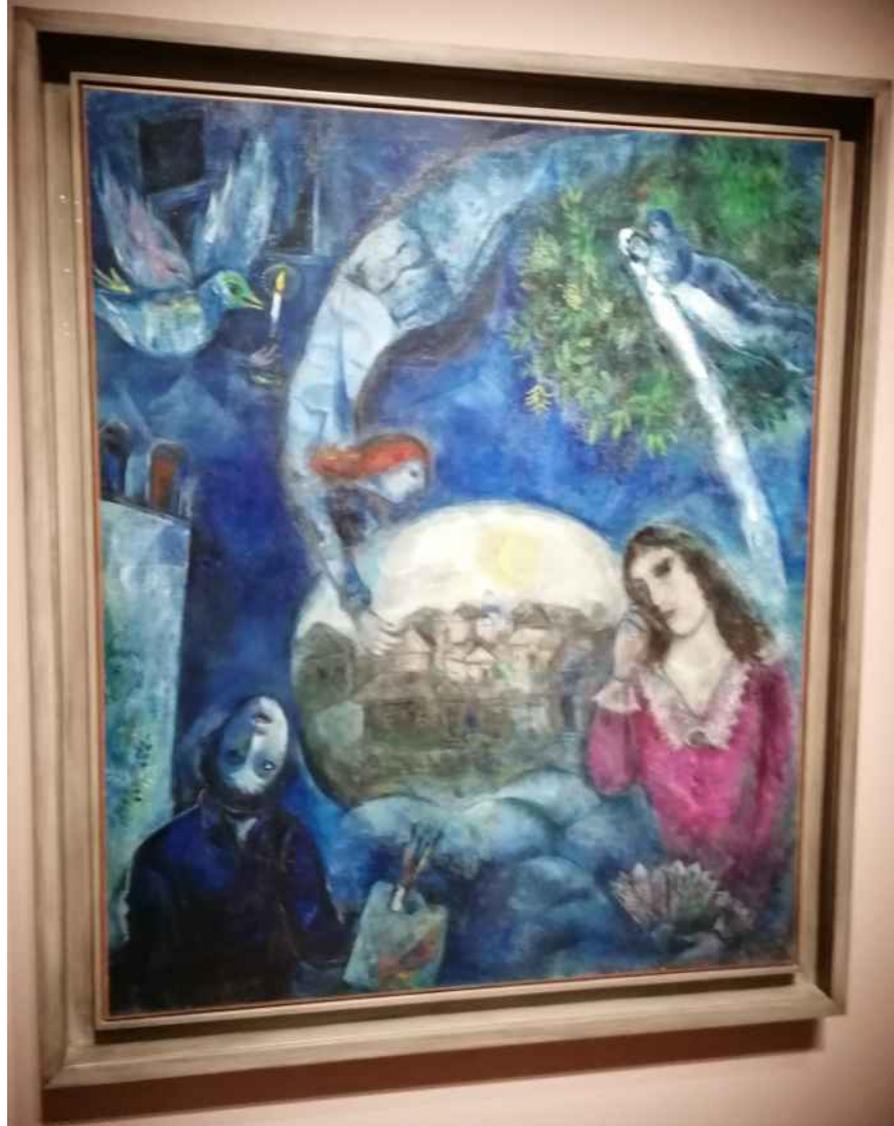
1945

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

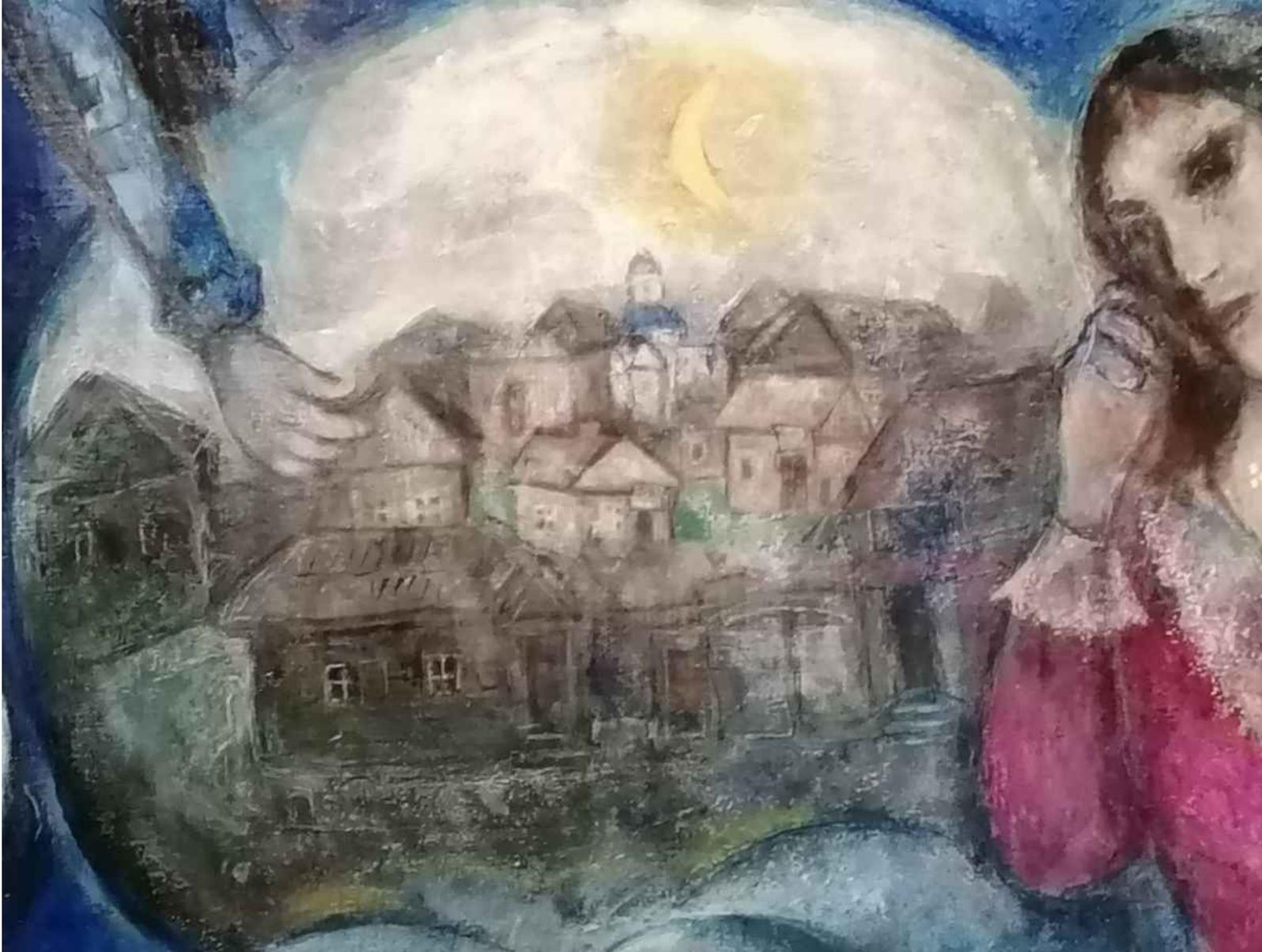
Centre Pompidou, Paris
Musée national d'art moderne /
Centre de création industrielle

Schenkung des Künstlers, 1953
Gift of the artist, 1953









DIE LICHTER
DER HOCHZEIT
*THE WEDDING
CANDLES*



1945

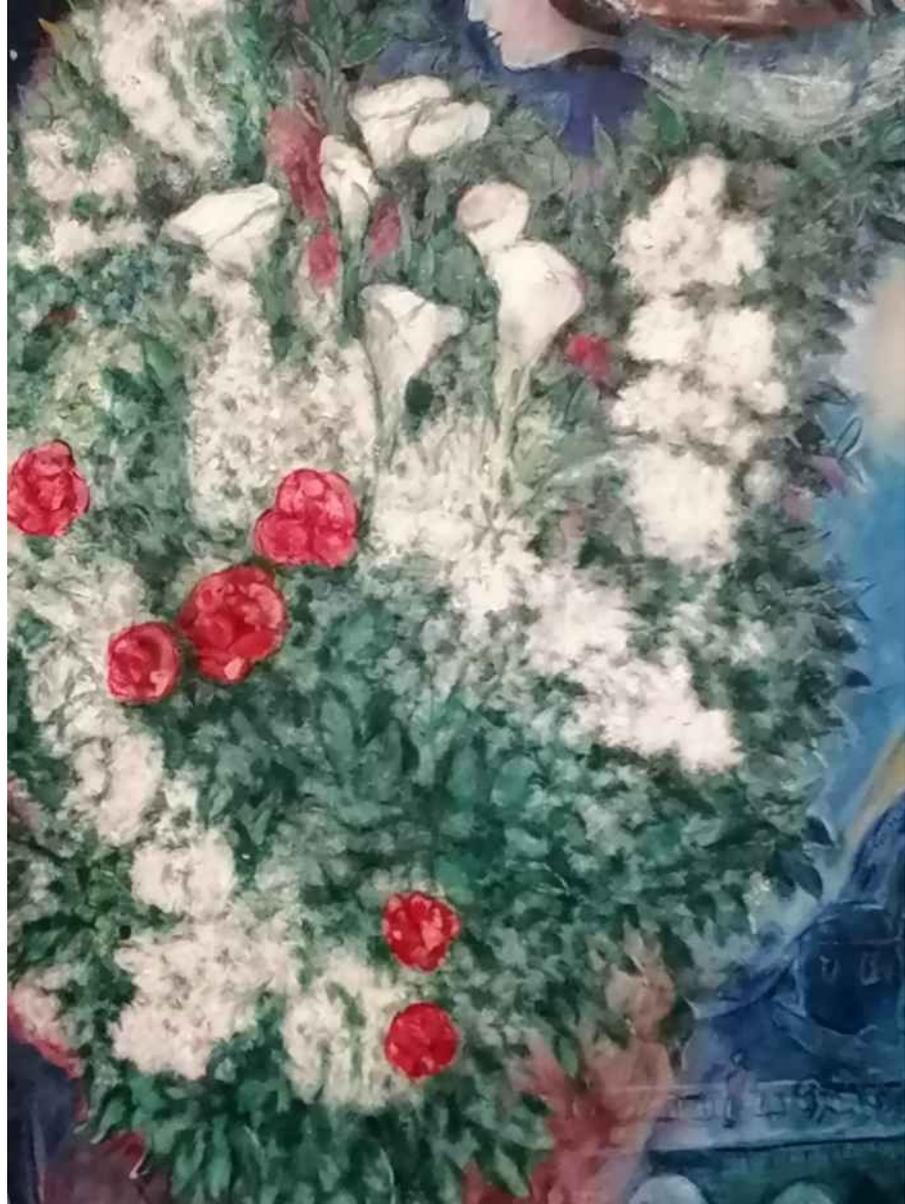
Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Kunsthaus Zürich

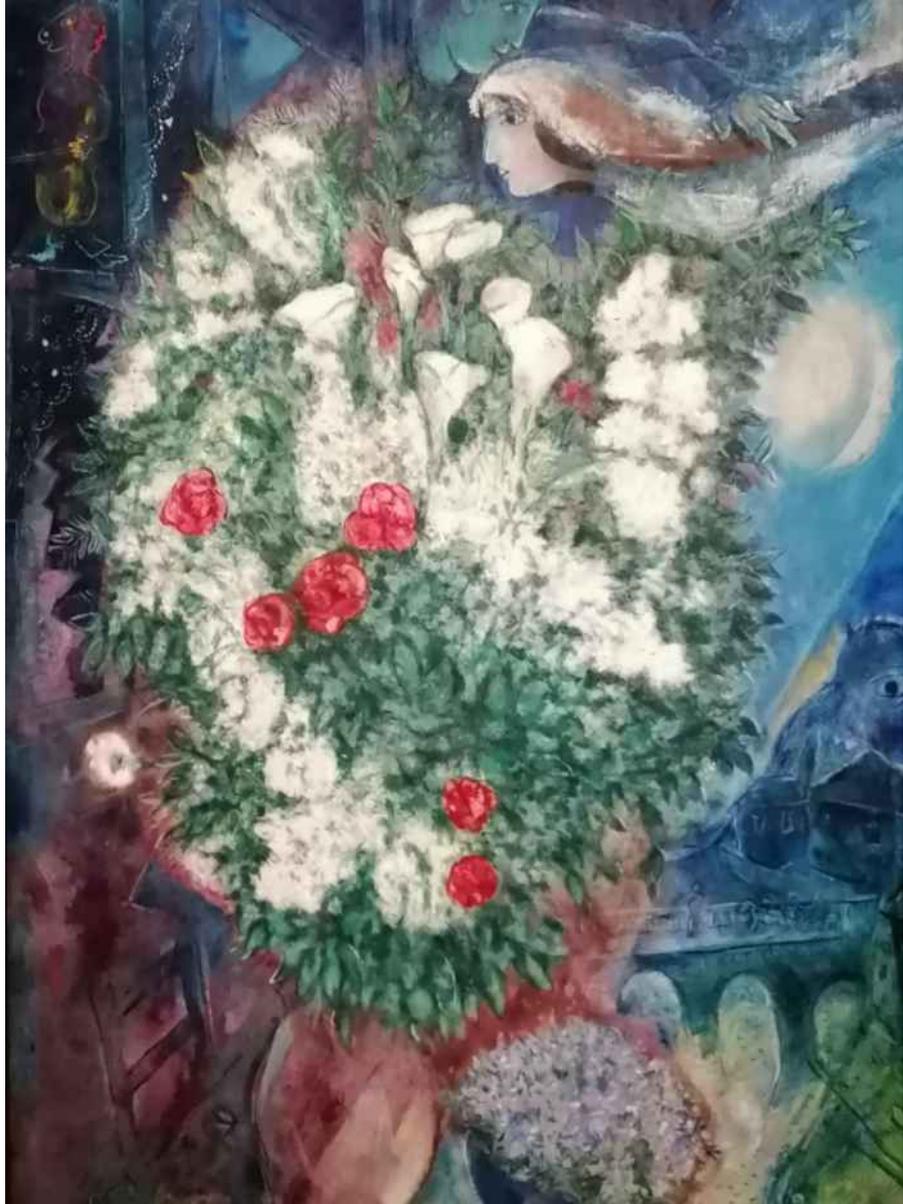
Geschenk Nachlass Ernst Göhner, 1973
Donated by the heirs of Ernst Göhner, 1973



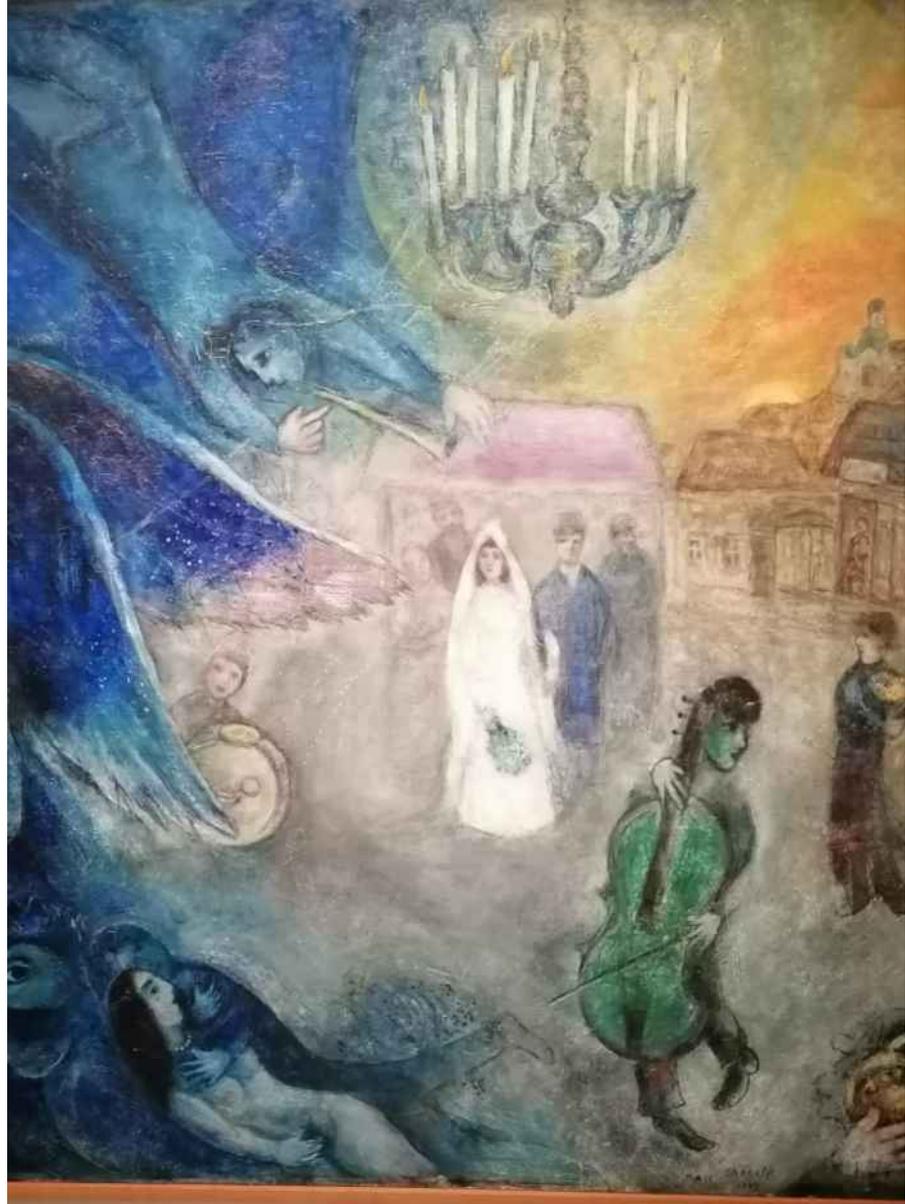












SKIZZE FÜR
DER ENGELSTURZ
STUDY FOR
THE FALLING ANGEL
1934

Tuschelavierung, Tusche
und Gouache auf Papier
*India ink wash, India ink,
and gouache on paper*

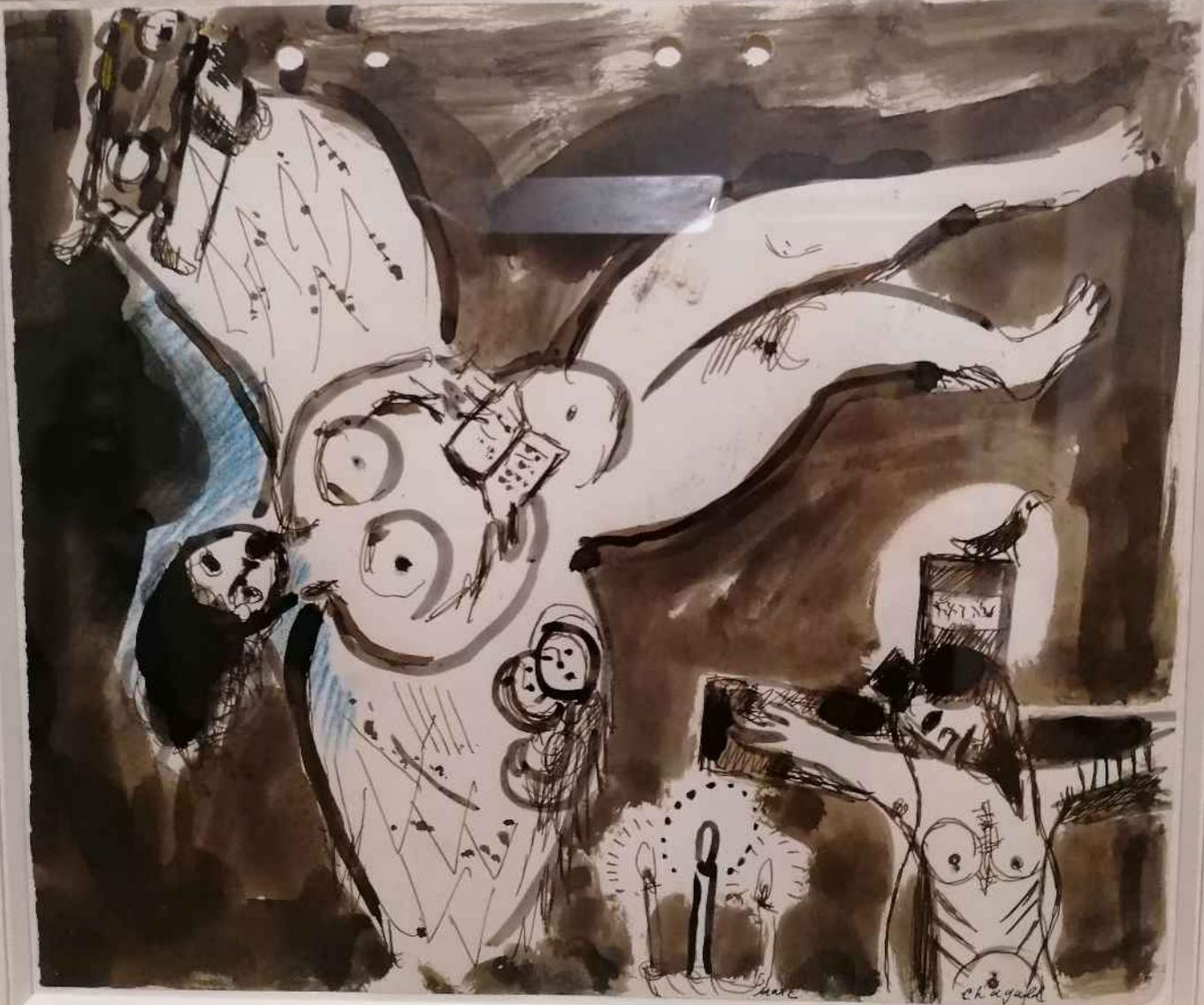
Privatsammlung
Private collection



SKIZZE FÜR
DER ENGELSTURZ
STUDY FOR
THE FALLING ANGEL
1934

Tusche, Tuschelavierung,
Pastell und Gouache auf Papier
*India ink, India ink wash,
pastel and gouache on paper*

Privatsammlung
Private collection



SKIZZE FÜR
DER ENGELSTURZ

STUDY FOR
THE FALLING ANGEL

1934

Öl auf Karton (Holzfaserplatte, mit Leinwand
bespannt und mit Holz verstärkt)
*Oil on cardboard (fiberboard, spanned with
canvas, and reinforced with wood)*

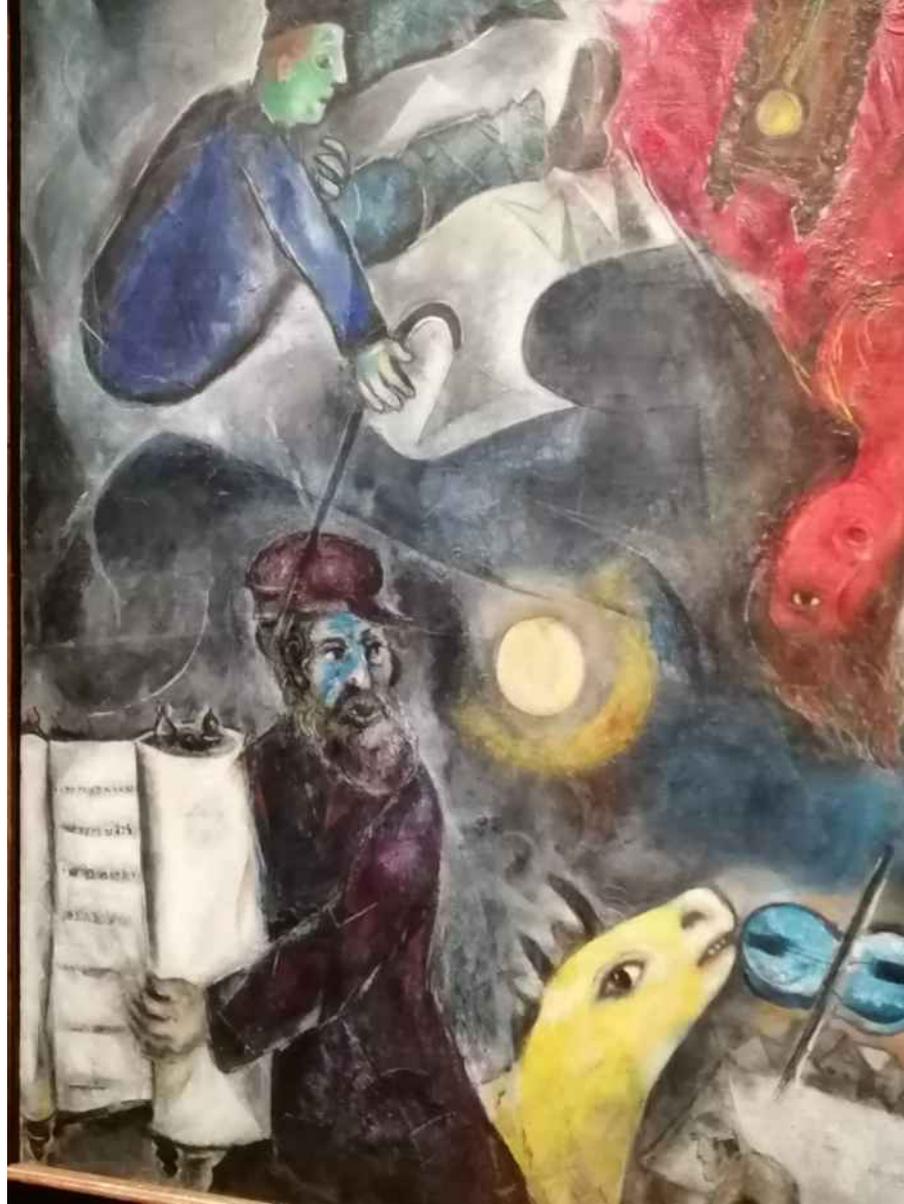
Privatsammlung
Private collection

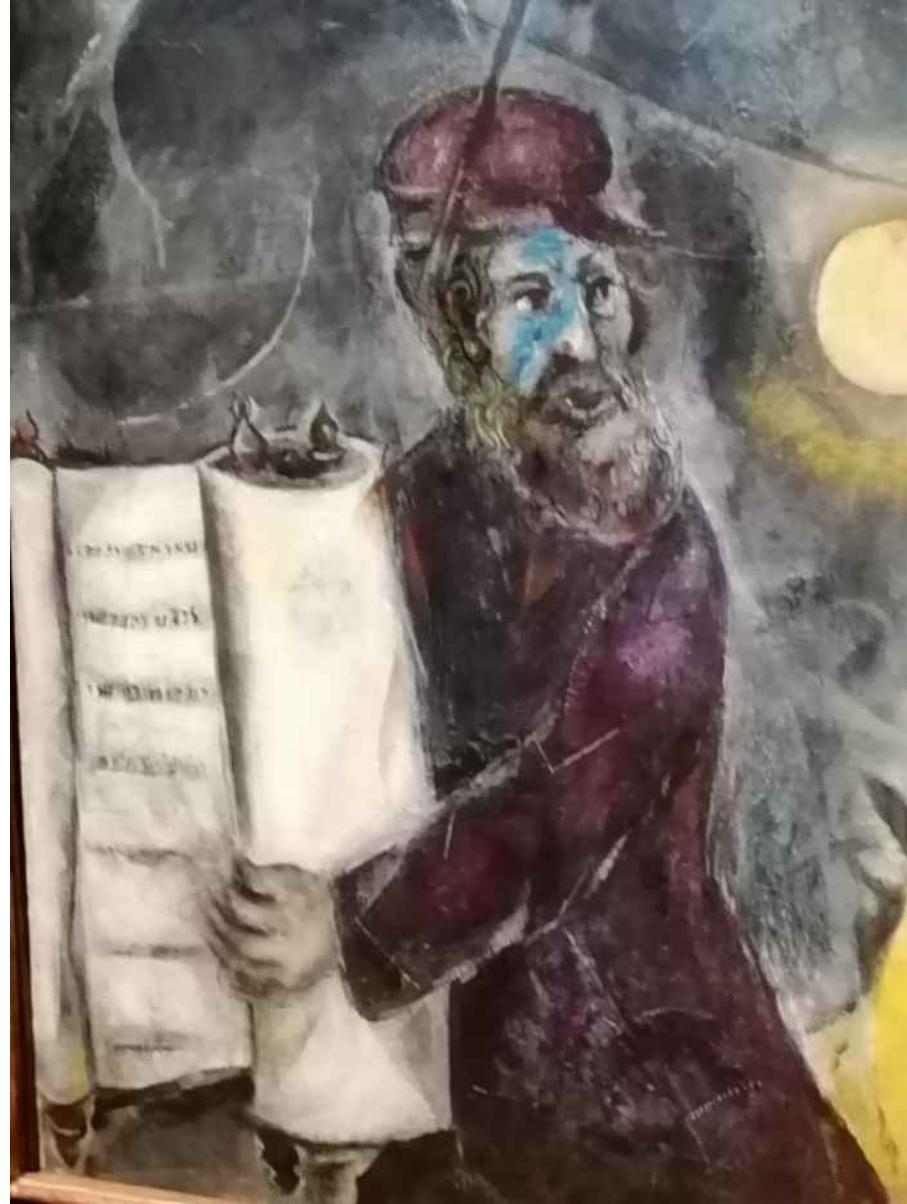
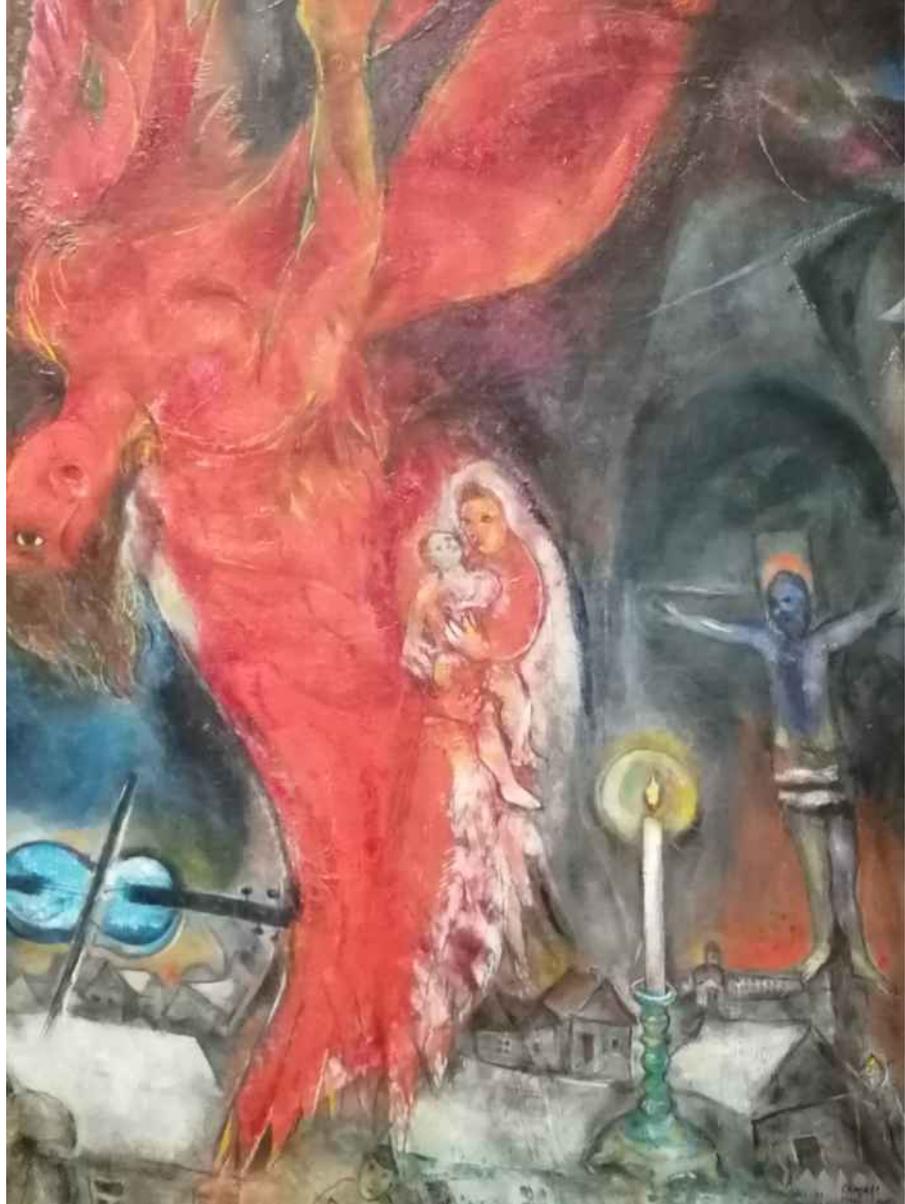




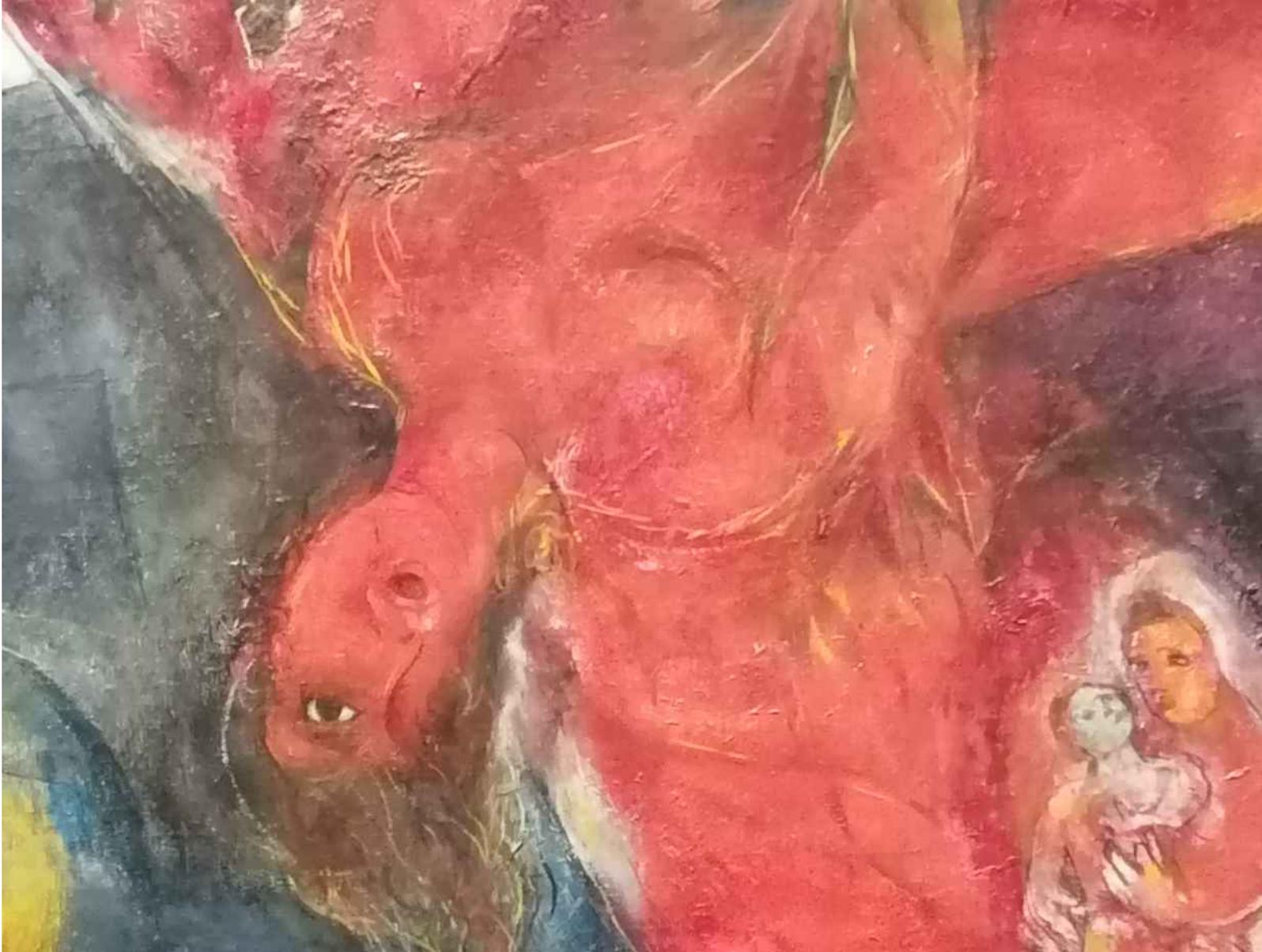
















3

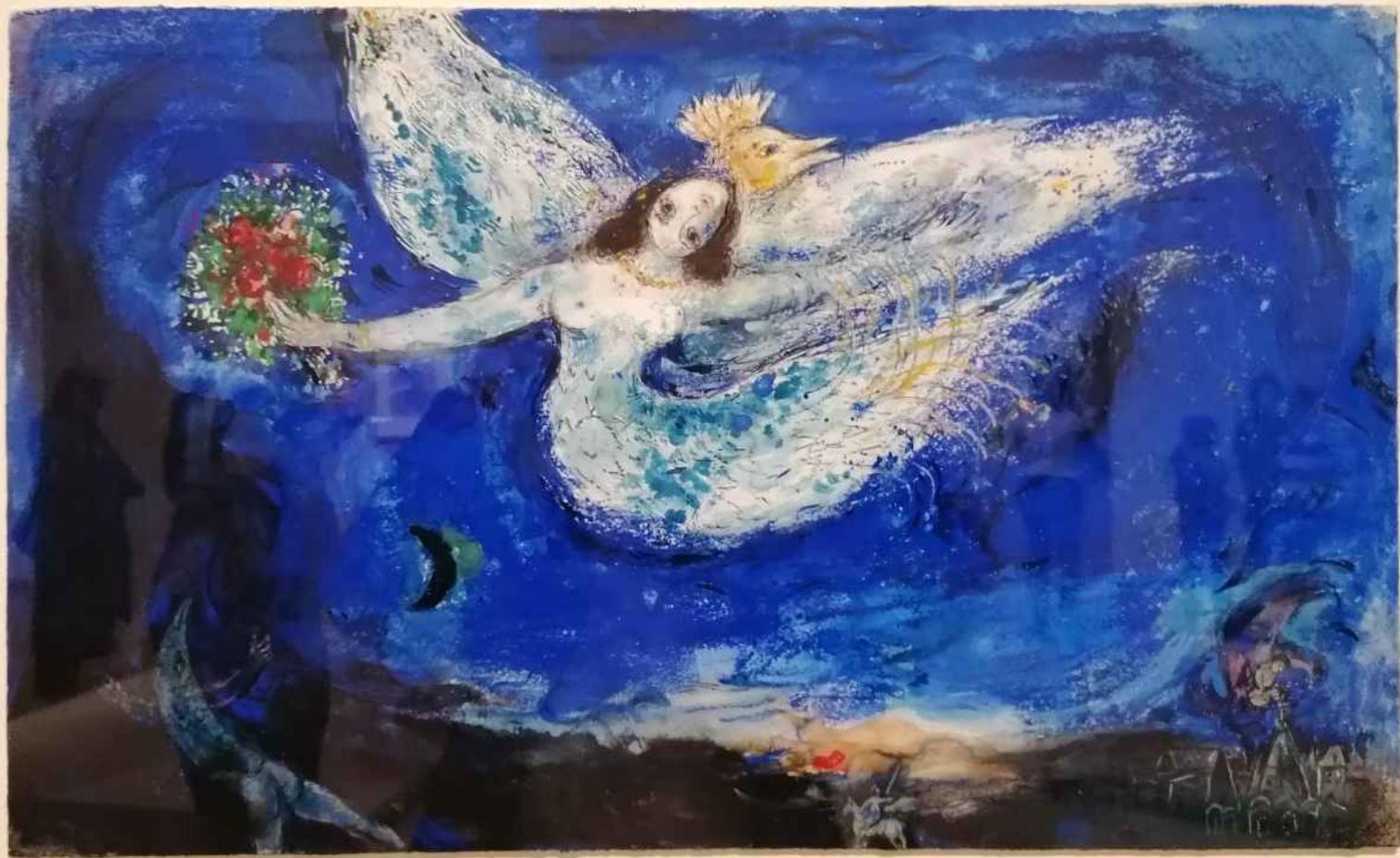
ENTWURF FÜR DEN VORHANG
IM BÜHNENHINTERGRUND FÜR
DER FEUEROGEL VON STRAVINSKY:
DER FEUEROGEL

DESIGN FOR THE CURTAIN IN THE
STAGE BACKDROP FOR THE FIREBIRD
BY STRAVINSKY:
THE FIREBIRD

1945

Gouache, Tusche, Pastell, Buntstifte
und Goldpapier-Collagen auf Papier,
auf Japanpapier aufgezogen
*Gouache, India ink, pastel, colored pencil,
and gold-paper collage on paper,
mounted on Japan paper*

Privatsammlung
Private collection

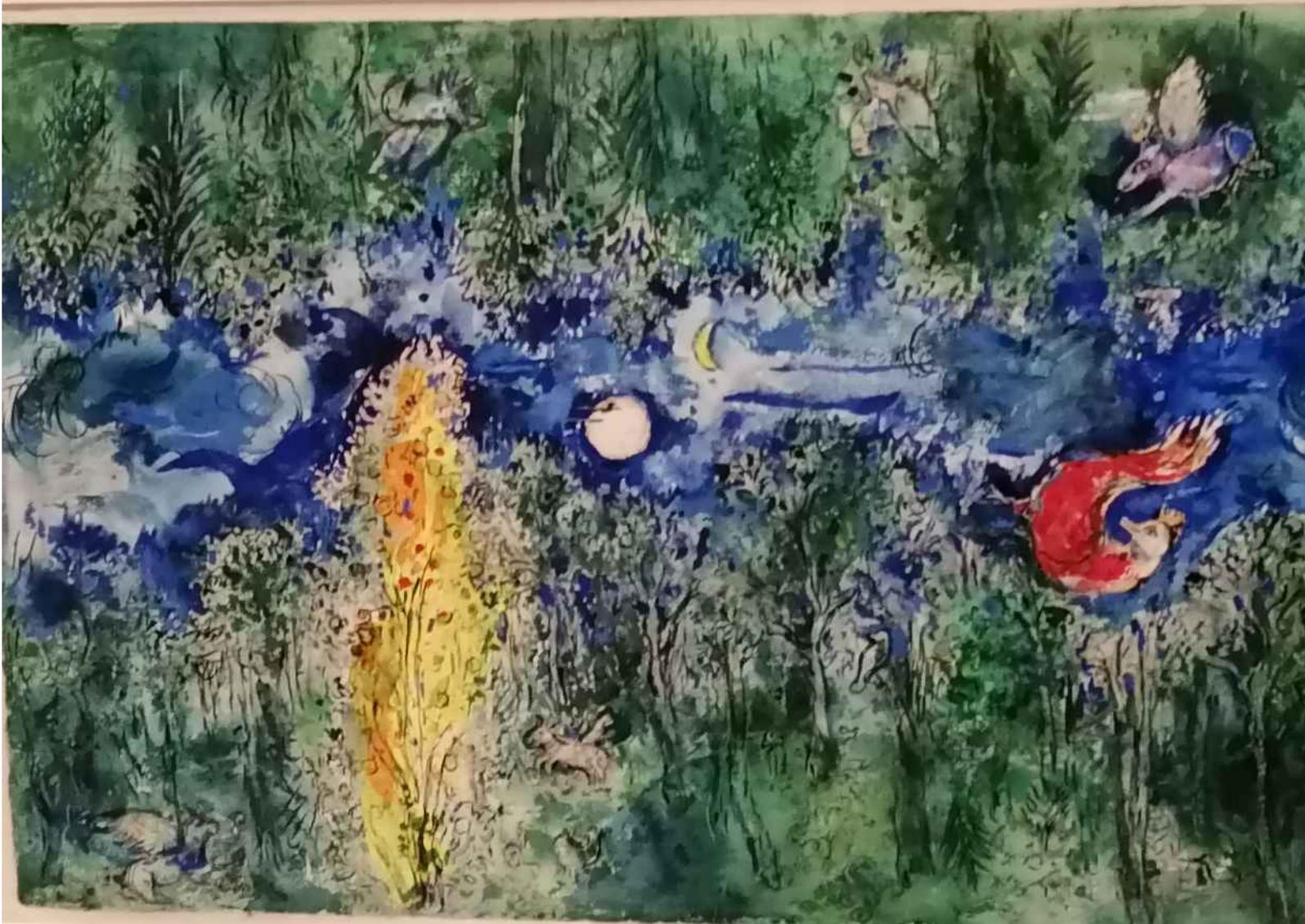
















KO UND
FEUERVOGEL
KO AND
FIREBIRD











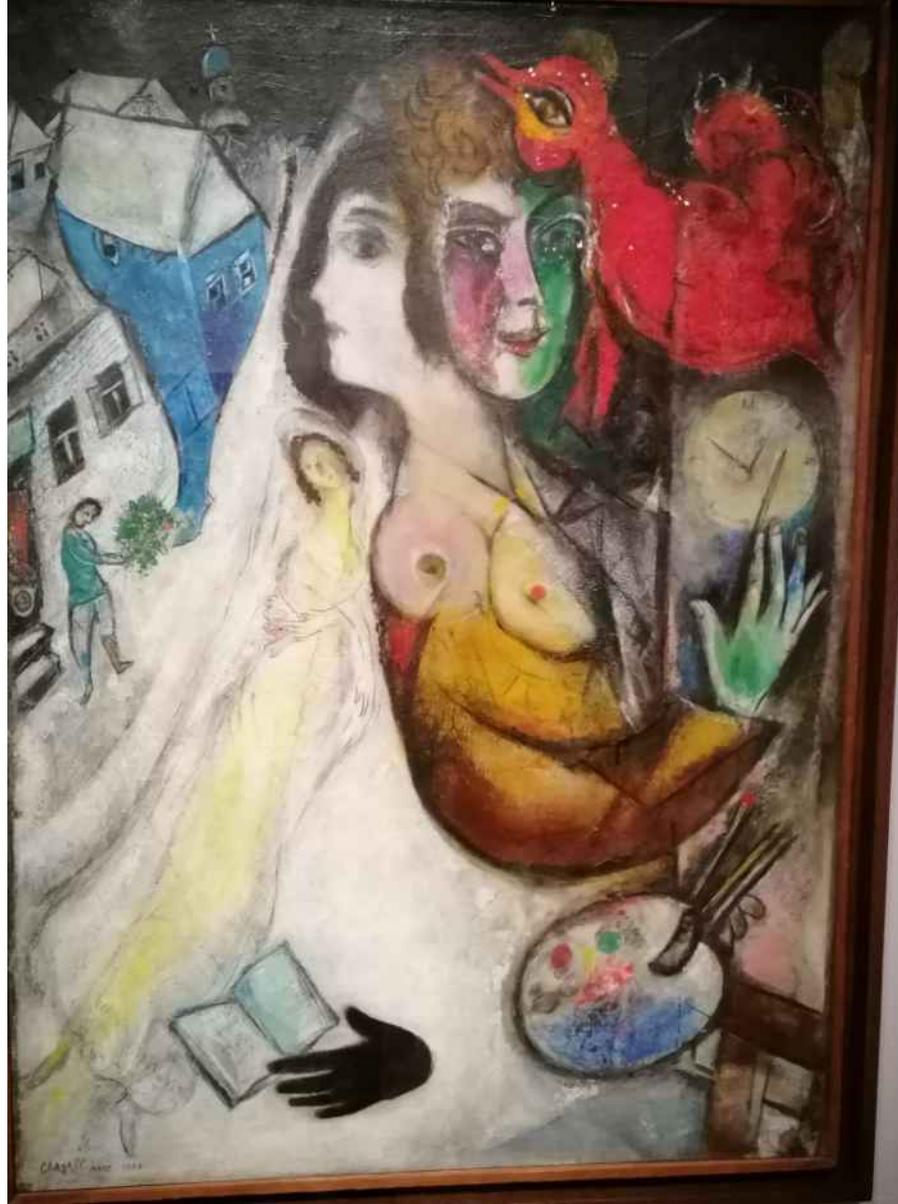
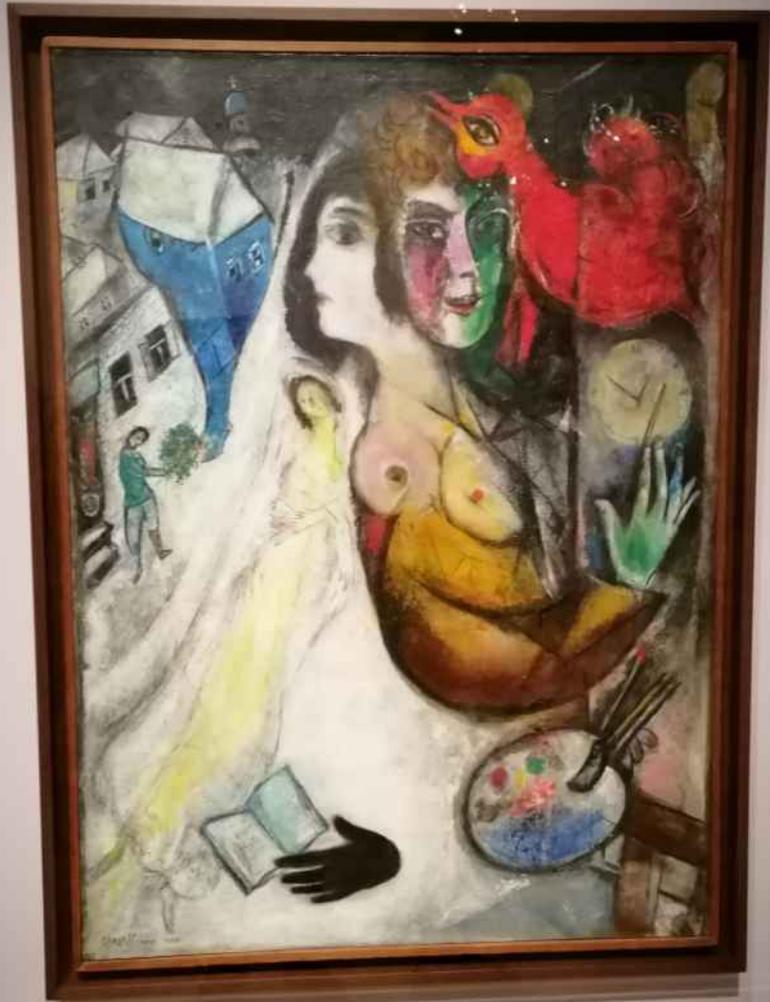
4

DER SCHWARZE
HANDSCHUH
THE BLACK GLOVE
1923 – 1948

Öl, Tempera und Tusche auf Leinwand
Oil, tempera, and India ink on canvas

Privatsammlung
Private collection





DER GEHÄUTETE
OCHSE

11 1

FLAYED OX

1947

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

Centre Pompidou, Paris
Musée national d'art moderne /
Centre de création industrielle

Schenkung 1997
Donation 1997





SELBSTBILDNIS
MIT WANDUHR

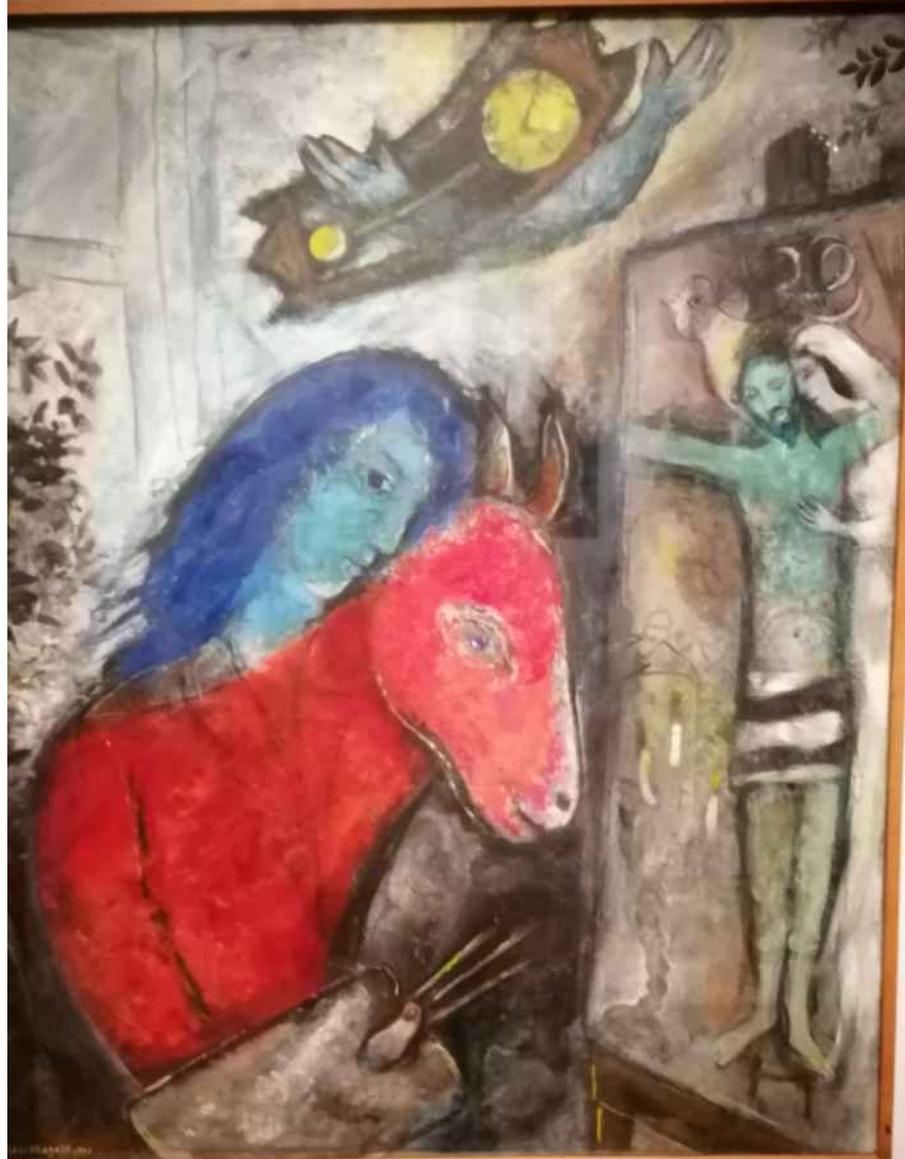
*SELF-PORTRAIT
WITH CLOCK*

1947

Öl und Tempera auf Leinwand
Oil and tempera on canvas

Privatsammlung
Private collection





DIE KUH MIT DEM
SONNENSCHIRM

COW WITH A PARASOL

1946

Öl auf Leinwand
Oil on canvas

The Metropolitan Museum of Art

Nachlass von Richard S. Zeisler, 2007 (2007.247.3)
Bequest of Richard S. Zeisler, 2007 (2007.247.3)





414
DIE KUH MIT DEM
ROTEN SONNE
1911
WASSILY KANDINSKY
ÖL
KUNSTHAFTUNG
KUNSTHAFTUNG
KUNSTHAFTUNG

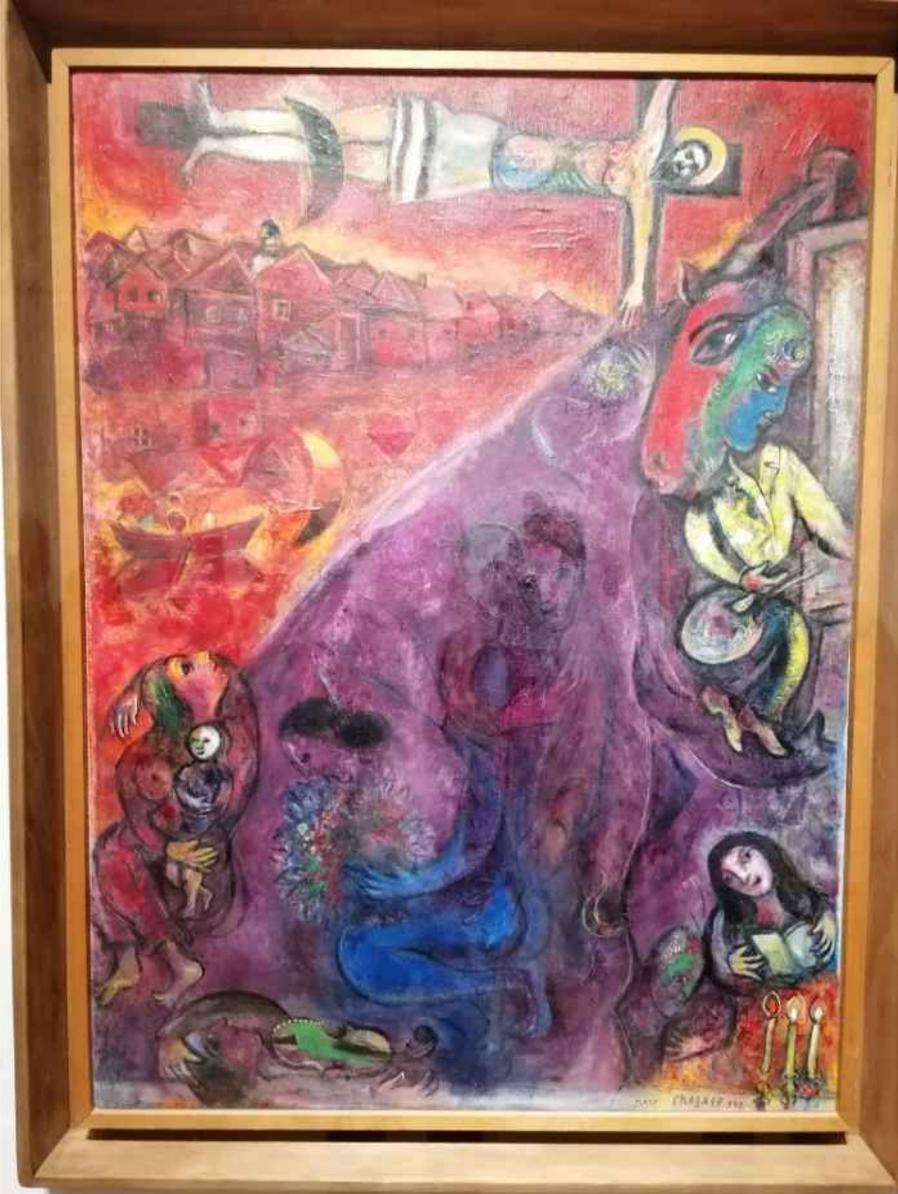


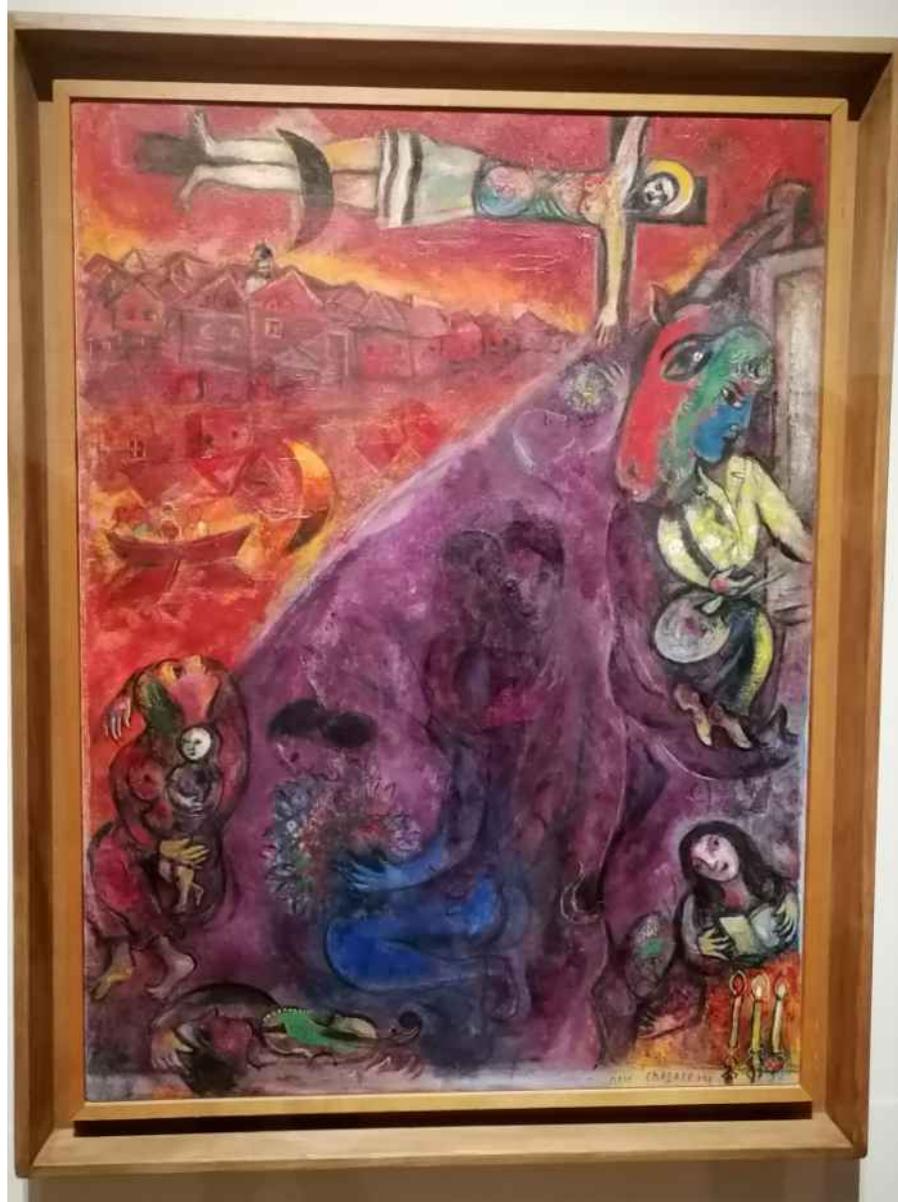


DIE AUFERSTEHUNG
AM FLUSSUFER
*RESURRECTION AT
THE EDGE OF THE RIVER*
1947

Öl auf Originalleinwand
Oil on original canvas

Privatsammlung
Private collection







Die Seele der Stadt
Paul Gauguin
1893
Öl auf Leinwand
100 x 150 cm
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hamburg

Die Seele der Stadt

